Liebe durch die Highschool

Von yoghurt_senpai

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Erster Eindruck,Gespräche und Vorbereitung	2
Kapitel 1: Feier (teil 1)	5
Kapitel 2: Feiert (teil2)	11
Kapitel 3: Vorstellungsrunde!	14
Kapitel 4: Erster Schultag (teil1)	18
Kapitel 5: Erster Schultag (teil2)	22
Kapitel 6: Arbeit	27
Kapitel 7: Brief,Ängste,Gespräch	28
Kapitel 8: Geburtstag feier	33
Kapitel 9: Geburtstag, Wer ist akatzuki und ein Bruder	38
Kapitel 10: Das Autorennen	42
Kapitel 11: Schwimmen,Wasserschlacht,Ängste und verarsche	46
Kapitel 12: Wieder shopping und noch mehr	47
Kapitel 13: Trink niemals zuviel alkohol	50

Prolog: Erster Eindruck, Gespräche und Vorbereitung

Hay, hier bin ich mit einer neuen ff diesmal aber etwas anders. Lange habe ich überlegt wie ich das machen könnte mit dieser ff und bin auf die Idee gekommen sowas jetzt zu schreiben. Viel Spaß beim Lesen!!!

Sakura geht aufs Internat mit ihren Freundinnen und ist mit ihnen in einem Zimmer. Naja, es sieht eher so aus, wie eine Wohnung. Eine große Wohnung. Jeder hat sein eigenes Zimmer. Es gibt ein Wohnzimmer, eine Küche. Im Zimmer von jedem ist noch eine Tür, die zu einem zusätzlichen Duschaum führte. Jeder hat sein eigenes Bad. Dann gibt es noch einen Trainings-Raum, einen kleineren Raum mit einer Bühne, zwei Mikros und alle Geräte, die sie brauchten. Dann eine große Terrasse. Die Jungs und Mädels sind im Flur. Natürlich gibt es eine Mädchen- Gemeinschaftsdusche und das Gleiche bei den Jungs, jedoch auf'n Flur. Das Internat ist sehr groß und hat 3 Gebäude. In der Mitte steht das Hauptgebäude, wo der Unterricht statt findet und hat eine große Aula. Links, das Internat. Rechts, die Turnhalle. Das Grundstück ist groß und hat einen großen Sportplatz, wo Fußball und so gespielt wird.

Sicht von Sakura

Kinge- Linge- Ling, machte es. Ich griff müde mit meinem Arm nach dem Wecker und stellte ihn einfach aus. "Dieser beschissene Wecker!... Ich will schlafen!... Ich bin müde!", murmelte ich in mein Kissen hinein. Ich hörte, wie meine Tür aufgerissen wurde. "Saku, aufstehen!... Der erste Schultag wartet!... Ino macht schon Essen, also mach dich fertig und komm dann!", hörte ich meine kleine Schwester fröhlich und gut gelaunt sagen. Ich seufzte und öffnete meine Augen. Meine Schwester verschwand aus der Tür und machte sie sogar zu. Ich hasse die Schule jetzt schon. Müde schleppte ich mich zum Schrank und nahm Sachen raus. Ich ging ins Bad, zog mir die Klamotten aus und sprang unter die Dusche. Ich griff nach dem Duschgel und rieb es über meinen kompletten Körper. Ich hatte bestimmt nur zwei Stunden geschlafen, da unsere Nachbarn der Meinung waren, bis spät in die Nacht noch laute Musik zu hören. Ich nahm mir das Shampoo und schäumte meine Haare ein. Als das auch fertig war und auch ausgewaschen war, stieg ich raus und band mir erstmal ein Handtuch um. Danach setzte ich mich auf meinen Stuhl und fing an meine Haare zu föhnen und gleichzeitig zu kämen. Danach zog ich mich komplett an und schminkte mich. Meine Haare band ich zu einem hohen Zopf und ließ mir an der Seite je eine Strähne rausfallen. Dann stand ich auf und war zufrieden.

Ich trug ein bauchfreies Top. Eine kurze Jeans- Hose, die gerade mal bis knapp unterm Hintern ging durfte nicht fehlen und dazu eine Strickjacke, da es noch etwas frisch ist. Der Sommer ist dieses Jahr nicht so prahlend toll. Ich nahm mein Handy, was bis eben noch in der Ladestation war, nahm mein Ladekabel raus und legte es auf meine Komode. Danach steckte ich das Handy in meine Hosentasche und machte das Bett. Daraufhin ging ich zur Schublade, nahm meine Kette raus und machte sie mir um. Dann nahm ich mir meine Handtasche, wo meine ganzen Schultensilien waren und ging raus. "Na Cherry, gut geschlafen?", wurde ich von der Yamanaka gefragt. "Total!", gab ich nur von mir und setzte mich. "Na dann kann der Tag ja losgehen!", kam es von

Temari. "Ach ja, wer von uns nimmt eigentlich den Schlüssel?", kam die Frage. Ich sah zur jungen Uchiha. "Saku?... Kannst du das bitte machen?", fragte mich die Ama total süß. Man, ich will einfach meine Ruhe haben! "Ja, kann ich machen!", sagte ich nun total genervt. "Ich glaube, es ist besser, wenn man sie heute in Ruhe lässt!", sagte nun die Hyuga vorsichtig. "Saku!... Was`n dir über die Leber gelaufen?", fragte mich Ino auch gleich. Ich nahm mir ein Brötchen und schnitt es auf. "Unsere Nachbarn haben bis in die Nacht laut Musik gehört!", antwortete Sayo für mich. "Sind die Nachbarn nicht deine Brüder und die idiotischen Jungs?", kam es auch gleich von meiner Schwester neben mir. "Ja, sind sie!", sagte Sayo mit vollen Mund. Ich schmierte mir mein Brötchen und fing endlich an zu essen. Als wir alle nach einer halben Stunde fertig waren, nahm ich den Schlüssel und wir verschwanden.

"Wisst ihr, was wir jetzt haben?", fragte uns Sayo. "Du weißt doch sonst immer alles!... Wir müssen erst mal alle in die Aula!", antwortete meine Schwester ihr. "Ach so, na dann ist gut!", meinte Sayo wieder. Wie kann man nur so gut gelaunt sein? Wir gingen in das Gebäude und sofort hörte man Gerede, sowie lachende Leute. Ich zuckte mit den Schultern und ging einfach durch, gefolgt von meinen Freunden. In der Aula angekommen, setzten wir uns in die erste Reihe. Die Aula wurde immer voller. "Saku!... Ach komm, hab wieder gute Laune!", sagte Tenten zu mir. "Genau!... Es ist blöd, wenn du schlechte Laune hast!", sagte nun auch Sayuri. "Stimmt!... Du bist dann immer so undurchschaubar, kalt, herzlos, total aggressiv und verdächtig ruhig!", sagte Sayo. "Sayo!... Wie soll sie aggressiv und ruhig zugleich sein?", fragte sie Temari. "Oh, komm schon Saku!", kam es von Ino. Selbige fing an mich zu kitzeln, worauf ich sofort lachen musste. "Ino!... Hör auf!... Ich bekomme keine Luft mehr!", brachte ich zwischen dem Gelache raus. "Dann hab gute Laune!", meinte sie bestimmend. Ino jetzt zu widersprechen, würde eh nichts bringen. "Na gut, ist ja gut!...", kam es dann auch schon von mir. Ino hörte sofort auf. "Na geht doch!", sagte sie. Ich atmete erstmal tief durch. "Lasst uns nachher shoppen!", kam es begeistert von Ino. Ich ließ meinen Kopf hängen. Das wird Stunden dauern.

"RUHE!", brüllte eine Stimme. Ich hielt mir die Ohren zu, genauso wie die anderen. Danach sahen wir zur Bühne. "Also gut!... Es freut mich neue und alte Gesichter zu sehen!... Es wird viel neu sein!... Dieses Jahr wird es eine Schul- Band geben, dazu aber später mehr!... Diesmal werden es zwei Schülersprecher geben!... In den Klassen wird je ein Mädchen und ein Junge der Klassensprecher werden!... Dieses Jahr haben wir AG's!... Eine Fußball AG, die sich sehr viel Mühe geben muss, um die anderen platt zumachen!... Die, die sich für die Band eingetragen haben, werden die Schulband sein!... Es werden viele Klassenfahrten, Feste und Projekte gemacht!", verkündete die Person auf der Bühne. Wir hörten ihr gespannt zu. "Habt ihr noch Fragen?", brüllte die Person wieder. Sofort meldete ich mich. "Ach, meine Nichte, ja?", murmelte die Person auf der Bühne. Sie gab mir das Mikrofon. "Es wäre toll, wenn du uns erklären würdest, wann und wo, die AG ist und wo wir üben können!", kam es von mir. Ich gab ihr das Mikrofon wieder. "Die Stundenpläne bekommt ihr, wenn ihr in euren Klassen seid, Cherry!... Eure Klassen- Lehrer werden es erklären!... Da steht alles drauf!... Du weißt ja, hast du Fragen, kannst du anrufen!... Gilt auch für meine andere Lieblings- Nichte!", erklärte sie. Ich nickte. "Also gut!... Dann geht es jetzt los!... Heute Abend ist eine Feier!... Heute habt ihr noch frei, aber bevor du jetzt ausflippst, warum ihr so früh auf musstet!... Ihr müsst proben, da ihr ein Lied spielen sollt!... Welches ist euch überlassen!... Ihr könnt in euer Zimmer üben!... Bevor ihr jetzt geht, stellen sich die

Lehrer vor!... Danach werde ich bei der 5. Klasse anfangen, bis zur 1. Klasse, zu aufsagen!... Diejenigen, welche aufgesagt wurden, können gehen!", erklärte meine Tante noch. Ich sah sie genervt an.

Ich stand auf und nahm ihr das Mikrofon weg. "Ich bring dich um, Tante Tsunade!", zischte ich, gab es ihr wieder und setzte mich. Einige Schweißperlen bildeten sich auf ihre Stirn und sie schluckte schwer. "Also gut, ich gebe weiter!", sagte sie und übergab das Mikrofon einem Lehrer mit langen weißen Haaren. Das ging die ganze Zeit so. In der Aula waren nurnoch wir und einige andere. "Also, die 11. Klasse ist die 11C!... Klassenlehrer ist Kakashi Hatake!... Also die Schüler sind: Sasuke Uchiha, Itachi Uchiha, Kiba Inuzuka, Shikamaru Nara, Gaara Sabakuno, Naruto Uzumaki, Neji Hyuga, Sakura Haruno, Temari Sabakuno, Sayo Uchiha, Ino Yamanaka, Sayuri Haruno, Hinata Hyuga, Tenten Ama, Karin Uzumaki, Emy, Lin, Kim, Lars, Dila, Kira, Sai, Kaito, Haruki, Riku, Yuuto, Haruto und Sota!... Holt euch beim Herrn Hatake eure Stundenpläne ab!", erklang ihre Stimme.

Ich seufzte. Na endlich! Wir standen auf und holten sie uns. Danach verschwanden wir in unserer Internatswohnung. "Wir müssen shoppen für heute Abend!", sagte Ino sofort. Ich kicherte kurz, rannte ins Zimmer und holte mein Geld. Danach ging ich zurück. "Wir können los!... Denn Stundenplan schauen wir uns später an!", meinte ich. Somit verschwanden wir sofort wieder.

So das war das erste Kapitel. Wie findet ihr es?

LG

Kapitel 1: Feier (teil 1)

Jay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim lesen!

Sicht von Sakura

Wir kamen an und Ino lief sofort in ein Geschäft. "Hey, warte Ino!", rief meine Schwester und verschwand mit ihr. "Wie Kleinkinder!", hörte ich Tenten sagen, die auch verschwand. "Und jetzt fängt das große Gesuche durch jeden Laden an!", kam es von Temari, welche auch verschwand. "Wir sollten hinterher, bevor sie noch irgendwas anstellen!", meinte Sayo, schnappte sich meine Hand und zog mich mit. Im Laden angekommen sah ich viele, total hübsche Kleider. "Hey, Hinata!... Sieh dir das mal an!", hörte ich Tenten zu der Hyuga rufen. Auch ich ging hin und zum Vorschein kam ein grünes Kleid, das nur auf der rechten Schulter einen dicken Stoff- Bügel hat. "Wow, Hina!... Probier das an!", meinte Tenten. Ich nahm das Kleid und schob Hinata mit dem Kleid in die Umkleidekabine. "Tenten, dein Geschmack ist echt toll!", lobte ich sie. "Danke!... Wo sind eigentlich Ino und Sayuri?", kam die Frage. Ich zog eine Augenbraue hoch und drehte mich um. "Die hatten ein Haufen von Kleidern auf den Ärmeln und verschwanden in einer Umkleidekabine!", meinte ich. Tenten, Sayo, Temari und ich fingen an zu lachen. "Typisch!", kam es von Sayo. Die Kabinentür ging auf und wir erstarrten. "Oh mein Gott!... Nimm es!", schrie ich schon fast. "Oh Gott!... Hina, du siehst bezaubernd aus!", sagte Sayo. "Ahhh, Hinata!... Du siehst aus, wie eine Göttin!", bemerkte Tenten. "Hinata!... Ich bring dich um, wenn du es nicht nimmst!", drohte Temari ihr. "Oh, ok!... Dann nehme ich es halt mal!", murmelte Hinata vor sich hin. Ich sah, dass sie etwas rot wurde, sagte aber nichts. Dann verschwand sie wieder. "So, jetzt bist du dran!", bemerkte Sayo an mich gewandt. Sayo nahm meine Hand und zog mich mit. Sie hielt mir ein schwarzes Kleid hin, das um den Hals einen dicken Stoff hatte, aber locker war. Es hatte auch einen kleinen Ausschnitt, wobei es mehr als senkrechter Schlitz gelten konnte und hinten der Rücken frei hielt. Ich sah sie zögernd an. "Man Saku!", fluchte Sayo. Sie nahm meine Hand und zog mich mit dem Kleid in eine Kabine. Ich seufzte und zog es einfach an. Sayo half mir etwas dabei. Ich sah in den Spiegel und weitete meine Augen. Ich spürte, dass ich etwas rot wurde. "Das steht dir total!... Zeig es den anderen Mädls!", eminte sie. Sie drehte mich mit den Rücken zum Spiegel und öffnete den Kabinenvorhang. Sayuri und Ino waren auch wieder da. "Oh Gott, Saku!... Was ist mit dir passiert?... Du siehst noch hübscher aus, als eh schon!", gestand Ino. "Nimm das Kleid!... Jetzt sofort!", meinte meine Schwester. "Sayo, sowie Ino, haben den besten Geschmack, wenn es um Mode geht!", lächelte Tenten. "Oh Gott, ist das geil!", sagte Temari. "Das sieht fantastisch aus!", mischte sich nun auch Hinata ein. "Ich hab einen guten Geschmack!", hörte ich Sayo sagen. "Sayuri, Ino!... Habt ihr euer Kleid schon?", fragte ich. Beide nickten häftig. Ich seufzte und ging, zusammens mit Sayo, in die Umkleidekabine zurück. Ich zog meine normalen Klamotten an und nahm das Kleid. Jetzt allen zu widersprechen, bringt nichts.

"Jetzt nur noch ihr drei, Sayo, Tenten und Temari!", meinte ich und rannte auch gleich in eine Ecke. Ich sah ein rosanes Kleid, das Trägerlos war, aber auch locker. Sowas, was Sayo halt mag. Ich suchte ihre Größe, entnahm es vom Bügel und ging zu Sayo. "Zieh an!", befahl ich ihr. Sie sah mich an, nickte dann aber. Ihr ist so gut, wie nichts peinlich.

"Saku!... Du bist toll!", erklang die Stimme von Sayo. Sie öffnete die Vorhänge. "Danke Saku!... Das nehme ich!... Sagt nichts!", sagte Sayo. Sie verschwand sofort wieder. Die anderen Mädls sahen mich an und wir fingen an zu lachen. "Wo ist Ino?", fragte ich an alle gerichtet. "Tema, hier!", kam es von der Gesuchten. Sie hielt Temari ein Kleid hin, das schwarz war, bis zu den Knie'n ging, darüber aber ein schwarzer Umhang war und obenrum etwas dursichtig zu sein schien. Ino jetzt zu widersprechen, wäre ein Fehler. Temari nahm es an und ging auch in eine Umkleidekabine. Sayo kam in der Zwischenzeit raus. "Wo ist Temari?", fragte sie uns auch gleich. "Umkleidekabine!", antwortete Tenten ihr. "Und du auch gleich!", meinte Sayuri zu ihr und rannte weg. Ich schüttelte nur den Kopf. Sie kam aber auch gleich wieder mit einem schwarzes Kleid, welches ungefähr so aussah, wie das von Hinata, nur halt in schwarz. Unter dem Brustteil waren Kristalle und besaß den gleichen Umhang, wie Temari. Sie drückte es Tenten in die Hand und sah sie mit Dackelblick an. Tenten seufzte nur, gab mir ihre Tasche und verschwand. In der Zeit kam Temari zurück. "Das gefällt mir echt gut!... Ich nehme es!... Danke Süße, ich liebe dich!", sagte sie zu Ino, drückte ihr einen Wangenkuss auf und verschwand wieder in der Umkleidekabine. Ich seufzte. Tenten kam ebenfalls raus. "Cool!... Jetzt haben alle ihr Kleid!", schrie ich schon fast vor Erleichterung. Tenten kicherte und ging in die Umkleidekabine. Um ehrlich zu sein, will ich nicht wissen, wie lang das jetzt gedauert hat! Nach kurzer Zeit kam Tenten raus und wir bezahlten. Sofort gingen wir zurück,

bei Internatswohnung der Mädls/ Sicht von Sakura

"Was wollt ihr heute Abend singen?", fing Ino nun an. "Hmm, weiß nicht!... Hast du eine Idee, Saku?", fragte mich Sayo. "Wie wäre es mit "Vergiss mich! von Luttenberger Klug?", fragte ich in die Runde. Alle nickten. "Okay!... Dann ist`s eine beschlossene Sache!", rief Tenten. Wir fingen an, uns fertig zu machen. Ich zog mein Kleid an und kämte meine Haare zu einen Seitenscheitel. Geschminkt war ich ja schon. Dann machte ich mir bei denn Spitzen leichte Locken rein. Danach ging ich raus. Hinata hatte ihre Haare offen. Sie fielen ihr über die Schulter und waren glatt. Tenten dagegen hatte ihre kompletten Haare gelockt und zu einem Zopf gebunden. Ino hatte ihre langen, blonden Haare offen gelassen, aber in der Mitte des Hinterkopfes, einen geflochtenen Zopf gemacht. Temari hatte ihre Haare offen und geglättet. Sayuri hatte ihre Haare zu einen Seitenscheitel gemacht und den Rest zu einem Zopf gemacht. Sayo hatte ihre hüftlangen Haare offen und leichte Locken rein gemacht. "Na dann los!", kreischte Ino. Damit gingen wir durch die Tür und ich schloss ab. Wir gingen in die Aula und sofort zu Direktorin Tsunade. "Wir sind da!", meldete ich uns an, sodass sie Bescheid wusste. "Gut!... Es ist alles aufgebaut!... Ich werde den Beginn ankündigen!", erklärte sie. Wir nickten. Tsunade schritt zum Mikro und begann ihre Ankündigung: "RUHEEEEE!". Wieder hielten wir uns die Ohren zu. "Also, dann!... Die Band ist jetzt hier!... Viel Spaß!", erklang kurz ihre Stimme, ehe sie der Band Platz machte und die Schülerinnen und Schüler zu jubeln begannen. Ich sah zu Sayo. Diese nickte. Die anderen Mädls gingen zu ihren Instrumenten. Ich schloss die Augen.

Sicht vom Erzähler/das Lied

Sakura

Vergiss alles was ich sagte, denn es bedeutet nichts!
 Vergiss all meine Tränen, sieh nicht in mein Gesicht!
 Vergiss all diese Bilder, es war nie Wirklichkeit!

Sayo

Jeden Tag, jede Stunde, Minute und Sekunde!
All diese zeit !

Sayo&Sakura

Vergiss mich, -
Vergiss wie es war!
Vergiss alle Dinge, was auch immer geschah! -
Denn ich vermiss dich nicht und das ist wahr!
Egal, was wir hatten, es ist nicht mehr da!

Sayo

Vergiss mich!
Vergiss jedes Wort!
Vergiss meine Liebe, sie ist keinen Schritt fort! -
Denn ich vermiss dich nicht und das ist wahr, -
und nichts wird wieder, wies es einmal war!
Vergiss mich, -
bitte nicht!

Sakura

Vergiss was ich zu dir sagte, dass du mein Leben bist, -
und nichts, ohne deine Liebe, noch von Bedeutung ist!

Sayo&Sakura

Vergiss, dass ich für dich da war, als es dir dreckig ging!
Jeden Schritt, -
Jeder Kuss, -
Jeden Schwur, den wir uns gaben, geht nun dahin!
Vergiss mich!
Vergiss wie es war!

Sayo

Vergiss alle Dinge, was auch immer geschah!
Denn ich vermiss dich nicht und das ist wahr!
Egal, was wir hatte, es ist nicht mehr da!

Sayo&Sakura

Vergiss mich!

Sakura

Vergiss jedes Wort!
Vergiss meine Liebe, sie ist keinen Schritt fort! -
Denn ich vermiss dich nicht und das ist wahr! -
Und nichts wird wieder, wie es einmal war!

Sayo

Vergiss mich, -

bitte nicht!

Sayo&Sakura

Gestern wollte ich noch heute bei dir sein!
Heute will ich auf den Weg ins Morgen und allein!

Sayo

Morgen!
Wär ich gestern schon allein gewesen sein!
Und bald schon fällt mir nicht mal mehr dein Name ein!

Sayo&Sakura

Vergiss mich!

Sakura

Vergiss wie es war!
Vergiss alle Dinge, was auch immer geschah! -
Denn ich vermiss dich nicht und das ist wahr!
Egal was wir hatten, es ist nicht mehr da!

Sayo&Sakura

Vergiss mich!

Sayo

Vergiss jedes Wort!
Vergiss meine Liebe, sie ist keinen Schritt fort! -
Denn ich vermiss dich nicht und das ist wahr! -
Und nichts wird wieder, wie es einmal war!

Sayo&Sakura

Vergiss mich, -
bitte nicht!

Lied Ende

Es wurde geklatscht und gejubelt. "Wow!... Sayo, Sakura!... Das war fantastisch!... Jetzt würde ich Bitten, dass Sasuke auf die Bühne kommt!... Ihr könnt gehen, außer du, Sakura!... Ihr singt jetzt ein Lied zusammen!", erklärte Tsunade der Band.

Sicht von Sasuke

Das Mädchen kann echt gut singen, das muss man ihr lassen. "Na dann, Teme!... Genieß es!", grinste Naruto. Ich sah zu diesem. "Tzzz", kam es von mir nur. Damit ging ich auf die Bühne. "Ihr werdet "Little do you know! singen!", erklärte Tsunade. Sie drückte mir ein Mikro in die Hand und verschwand. Kurz danach ging die Musik an.

Sicht vom Erzähler/ neues Lied

Sakura

Little do you know, -

how I'm breaking while you fall asleep?
Little do you know, -
I'm still haunted by the memory?
Little do you know, -
I'm trying to pick myself from piece by piece?
Little do you know, -
I need a little more time?

Underneath it all, I'm held captive by the hole inside!
I've been holding back!
For the fear, that you might change your mind, -
i'm ready to forgive you, but forgetting is a harder fight!
Little do you know, -
I need a little more time?

Sasuke
Away, away, -
I love you, like you've never felt the pain, away!
I promise, you don't have to be afraid, away!
The love, you see right here, stays, so lay your head on me!

Little do you know, -
i know, you're hurt, while I'm sound asleep?
Little do you know, -
all my mistakes are solely, drowning me?
Little do you know, -
i'm trying to make it better, piece by piece?
Little do you know, -
i, I love you, till the sun dies?

Sasuke&Sakura
Away, just wait, -
i love you, like I've never felt the pain, just wait!
I love you, like I've never been afraid, just wait!
Our love, we see right here, stays, so lay your head on me!

Sakura
Away, away, -
I love you, like you've never felt the pain, away!
I promise, you don't have to be afraid, away!
The love, you see right here, stays, so lay your head on me!
Lay your head on me!
So lay your head on me!

Sasuke&Sakura
'Cause little do you know?, -
I love you, till the sun dies!

Lied Ende

Sicht von Sasuke

Ich sah zu der Person neben mir, jedoch war diese auch schon weg. Es wurde geklatscht. Ich zuckte nur mit den Schultern und ging zurück zu den Jungs. "Blacky!... Weißt du, dass sie unsere Nachbarn sind?... Ich meine die Mädels!... Mit der du gesungen hast, war Sakura Haruno!", meinte einer der Jungs. Ich sah zu Kiba. Sind deren Eltern nicht umgebracht worden? "Waren das nicht die Mädels, von deren die Eltern umgebracht wurden?", fragte Itachi für mich. Umso besser! Muss ich nicht reden. "Nein!... Deren Mutter starb bei der Geburt der jüngeren Tochter!... Sie heißt Sayuri, glaube ich!... Der Vater wurde umgebracht!", erklärte uns Kiba. "Verstehe!... Die armen", murmelte einer von ihnen. Ich verdrehte nur meine Augen. "Leise!... Tsunade will was sagen!", flüsterte Gaara.

So da war es mit dem kapitel haha xD sorry das es so lang war xD

Das lied von Sayo und Sakura: <https://www.youtube.com/watch?v=YOYlEP4fzWU>

Von Sasuke und Sakura: <https://www.youtube.com/watch?v=L-lp2bejhm4>

Lg

Kapitel 2: Feiert (teil2)

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!!!

Sicht von Sasuke

Ich setzte mich wieder und sah zur Bühne. "RUHEEE!", kam es von der Bühne. Mein Blick ging durch die Menge und ich sah das Mädchen, mit der ich gerade gesungen hatte. Tsunde räsuperte sich kurz und begann dann zu erklären: "Also dann!... Ihr dürft den restlichen Abend machen, was ihr wollt!... jetzt wird gefeiert!... Schluss ist spätestens um Mitternacht!... Also viel Spaß!... Ach ja und super gemacht, Cherry!". Sie ging von der Bühne.

"Hey, Sasuke!", hörte ich. Ich sah neben mir zu Kiba. "Dahinten ist Alkohol, also los, komm!", meinte Kiba. Ich zuckte mit den Schultern und ging mit. "Was haltet ihr von den Mädls?", fragte mein Bruder uns. Ich grinste. "Wie wäre es mit einer Wette?!", sagte ich und sofort lagen alle Blicke auf mir. Alle nickten. "Einsatz?", fragte Itachi. "Genau!... Um was wetten wir?", fragte Gaara. "Wir müssen die Mädls in die Kiste bekommen!... Meine Schwester scheidet aber aus!", erklärte ich. "Waaas?... Warum?... Dann hat einer von uns keine!", meinte Gaara. "Weil meine Schwester schon genug Schmerzen hatte!... Du kannst sie haben, aber wehe, du meinst es nicht ernst mit ihr!... Dann bist du dran!", knurrte ich. "Also, wer nimmt wen?", fragte ich in die Runde. "Ich nehme die Cousine von Neji!", meinte Naruto. "Ich nehme die Braunhaarige!", sagte Neji. "Ich nehme die Schwester von Sakura!", sagte Itachi zu uns. "Ich nehme die Schwester von Gaara!", lachte nun Kiba. "Gut!... Gaara mach nur mit, wenn du es ernst meinst, mit ihr!... Dann werde ich Sakura nehmen und Shikamaru diese hellblonde Tussi!", sagte ich und alle nickten.

"Da sind sie!", rief Kiba. Wir drehten uns um und wir sahen sie. "Ich frag sie, ob sie tanzen möchte!", kicherte Naruto. Selbiger ging zu der Nachtblauhaarigen, die Hinata hieß. Wir gingen hinterher. "Hey, blaue Schönheit im schönen Kleid!... Möchtest du tanzen?", fragte Naruto das Mädchen. Also bitte! Noch kitschiger geht es echt nicht mehr. "Natürlich möchte sie!", sagte eine rosahaarige Schönheit. "Aber Sayuri, d...", das Mädchen kam nicht weiter, da Naruto sie mitzog. "Entschuldigt!... Wer seid ihr?", fragte jemand. Ich sah zu der Größeren, der Rosahaarigen. "Saku!... Das sind meine zwei Lieblings- Brüder und der da, der mit den roten Haaren, ist Temari's kleiner Bruder!", erklärte Sayo. Ich sah zu meiner kleinen Schwester, die mich gleich umarmte. "Ups!... Mein Fehler!... Stellt euch trotzdem vor!", meinte Sayo peinlich berührt, an die Mädchen gerichtet. Sakura übernahm: "Also das sind Temari Sabakuno, Ino Yamanaka, Tenten Ama!... Das Mädchen von eben, ist Hinata Hyuga!... Diese hier ist meine kleine Schwester, Sayuri Haruno und ich bin Sakura Haruno!". Jedes der Mädchen winkte oder nickte mit dem Kopf, als sie genannt wurden. Ich musterte das ältere Haruno- Mädchen und stellte fest, dass sie hübsch ist. Vielleicht frage ich Sayo nachher mal aus. Wieder Herr der Sinnen, begann nun ich zu reden: "Freut mich!... Das hier sind Shikamaru Nara, Gaara Sabakuno, Kiba Inuzuka, Neji Hyuga!... Der Type hier ist mein älterer Bruder, Itachi und der blonde, chaotische Dope ist Naruto Uzumaki!... Und ich bin Sasuke uchiha!", erklärte ich. "Schleim nicht!", hörte ich meine Schwester

sagen, die nun auch Itachi umarmte. "Entschuldige bitte, wenn ich nett sein will!", sagte ich zu ihr. "Idiot!", murmelte sie, was ich aber überhörte. "Sayo!... Komm nachher mal in mein Zimmer!... Ich muss mit dir reden!", sagte ich zu ihr. "Na dann!... Man sieht sich!", kicherte Sayo. Ich sah Sakura an, welche nur mich anstarrte.

"Erde an Sakura!... Er hat was gesagt!", kam es. Diese Sayuri wedelte mit ihrer Hand vor dem Gesicht von Sakura herum. "W...Was?", murmelte die befragte und sah weg. "Ich habe gefragt, ob du tanzen möchtest?", kam es seufzend von mir. Ich bekam von den anderen Mädls komische Blicke. Ich schnappte mir aber einfach ihre Hand. Wenn sie nur wüsste, was mein Ziel ist. Wir fingen an zu tanzen und ich merkte, dass es ihr etwas peinlich war. "Sasuke, richtig?, fragte sie unsicher." Ich nickte ihr als Antwort. "Warum wolltest du, das ich mit dir tanze?", fragte sie. Innerlich lachte ich. Sie ist wohl doch so, wie alle anderen. "Weil du sehr nett bist!", gab ich als Antwort. "Aber!... Tut mir leid, aber ich hasse die meisten Jungs!... Vor allem Player!", erklärte sie. Sie mag also keine Player, wie ich es bin. "Keine Sorge!... Ich hab nicht vor, dich zu vernaschen!... Sondern nur etwas Spaß zu haben!", erklärte ich ihr. *KLATSCH* Ich sah sie geschockt an. "Perverses Arschloch!... Genauso, wie alle anderen Jungs!", schimpfte sie. Dann ging sie sauer weg. Ich hielt mir die Wange, nicht bemerkend, dass an meiner Wange ihr roter Handabdruck glühte. Dieses Mädsl hat echt eine gewaltige Schlagkraft drauf!

Sicht von Sakura

Was erlaubt er sich! Dieses Arschloch! Ich hasse ihn jetzt schon und mit diesem soll ich in eine Klasse! Was für ein Arsch! Sauer ging ich an alle vorbei, auch an meine Freunde und ging weiter in die ~Internats- Wohnung~.

Ich ging rein und knallte die Tür zu. Ich ging in mein Zimmer und nahm mein Handy. Ich hörte Musik, bis meine Zimmertür aufging. "Saku!... Ich hab das grad gesehen!... Tut mir leid, ich hätte früher sagen sollen, dass meine Brüder richtige Players sind", erklärte mir Sayo. Ich legte mein Handy weg und ging zu ihr. "Nicht schlimm, alles gut!... Das was er von mir bekam, hat er nur verdient!", sagte ich zu ihr und umarmte sie. "Ja, ich weiß!... Komm, lass dir die Party nicht vermässeln!", meinte sie. Wir lösten die Umarmung und sie nahm meine Hand. Ich schloss nur schnell ab und dann gingen wir zurück zur Aula. "Saku!... Da bist du ja wieder!", rief Sayuri und umarmte mich. "Tja, ein gewisser Uchiha hat mich aufgeregt!", murmelte ich. Ich sah zu Sasuke und sah ihn warnend an. "Solltest du sowas nochmal versuchen, kastriere ich dich und dein wahrscheinlicher Kinderwunsch ist Geschichte!", sagte ich zu ihm und drehte mich um. Wir tranken etwas und hatten noch noch Spaß. Wir lernten Rock Lee kennen, der sich sofort in mich verliebte. Ein merkwürdiger Typ. Temari, Tenten, Ino, Sayuri, Sayo und ich saßen an einem Tisch.

"Ich bin so fertig!", meldete sich eine Stimme. Ich drehte mich um und sah Hinata. "Naruto kann reden, wie ein Wasserfall!... Er hat mir seine komplette Lebensgeschichte erzählt!... Dazu ist er ein Player, wie die ganzen anderen Jungs!... Sind alle Player, wie er es mir erzählt hat!", erzählte sie zu uns uns setzte sich. "Ouuuh Hina!... Tut mir echt leid!", Sagte meine Schwester zu ihr. "Nein, nein!... Alles gut!", sagte sie und lächelte. Ich kicherte leicht. "Hey Saku!... Du bist Gesprächsthema Nummer Eins, da du mit mein Bruder gesungen hast!", kam es von Sayo. "Ach, stimmt ja!... Dein Player- Bruder ist beliebt!", sagte ich sarkastisch und verdrehte sie Augen.

"Ja!... Naruto, Kiba, Itachi, Sasuke, Neji, Gaara und Shikamaru sind generell beliebt!", meinte Temari in die Runde. "Tja, Pech gehabt!... Ich werde mich in keinen der Möchtegern- Jungs einlassen!", entkam es mir und trank ein Glas Orangensaft. "Ja, wir auch nicht!... Am Ende vögeln sie eine und verlassen sie dann auch noch, nach einer Nacht!", stimmte Tenten mit ein. "Oder sie machen einen auf perfekten Jungen, vögeln eine und schwängern sie und danach lassen sie sie abblitzen!", entkam es Sayuri. Als meine Schwester das sagte, zog sich alles in mir zusammen. "Sorry Leute, ich gehe ins Zimmer!", murmelte ich. Ich stand auf und ging in die Wohnung. Vorher gab ich Ino den Zweitschlüssel. Danach schloss ich ab und ging ins Bad. Ich schminkte mich ab, zog mir mein bauchfreies Shirt und eine Hotpants an. Danach ging ich in mein Zimmer, legte mich in mein Bett und schloss die Augen. Kurze Zeit später schlief ich ein.

Sicht von Sayo

Ich glaube Sayuri hatte eindeutig zu viel getrunken. Sie kann ja noch nicht einmal, so wirklich, stehen. Das mit den Jungs, musste sie echt nicht sagen. Sie weiß eigentlich, wie es Sakura schmerzt, aber sie ist betrunken, was erwartet man da? "Sayo lass uns tanzen!", sagte Tenten. "Nein, kommt wir gehen in die Wohnung!", meinte ich. Ich nahm Sayuri`s Hand und zog sie mit. Wahrscheinlich ist es eh schon spät, da die meisten schon weg waren. In der Wohnung angekommen, schminkten wir uns ab, zogen uns um und fielen ins Bett.

So das war es wieder mit dem Kapitel und hoffe natürlich das es euch gefallen hat!

Lg

Kapitel 3: Vorstellungsrunde!

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen! !! Da ihr euch ja gewünscht habt das ich alles in die Länge ziehe werde ich das mit dieser FF tun!

Sicht von Ino

Ich wurde wach und schlug sofort die Augen auf. Ich sah aus dem Fenster, da mein Bett direkt am Fenster stand. "Och nö!... Regen!", kam es frustriert von mir. Ich stand auf und ging zum Kleiderschrank. Ich nahm mir einen dicken Pulli und eine Leggings raus, dazu noch frische Unterwäsche. Dann zog ich mir mein T-Shirt und meine kurze Hose, sowie meine Unterwäsche aus und sprang unter die Dusche.

Ich schäumte meinen Körper und danach meine Haare ein. Als alles abgewaschen war, ging ich raus und band mir ein Handtuch um meinen Körper und föhnte meine Haare. Danach zog ich mich an und schminkte mich. Kurz danach ging ich in mein Zimmer, nahm mein Handy und steckte es in die Pullover-Tasche. Danach nahm ich mir meine Kopfhörer und hörte Musik, während ich den Tisch deckte und alles rauf stellte. Ich machte die Musik aus und ging den Flur entlang, bis zu Temari's Zimmer. Ich öffnete die Tür und ging zu ihrem Bett. "Hey, Tema!... Frühstück ist fertig!... Also steh auf, Süße!", kam es leicht von mir. Ich schüttelte sie dabei etwas. "Ist ja gut!... Bin doch wach, Ino!", kam es von ihr verschlafen und öffnete ihre Augen. Ich fing an zu lachen und verschwand. Ich ging zur gegenüberliegenden Tür, wo "Sayuri" drauf stand. Ich öffnete die Tür und fand eine schlafende Sayuri vor, wie sie da halb auf dem Boden lag. Ich fing an zu kichern und ging zu ihr. "Sayuri-Maus!... Aufstehen!... Frühstück ist fertig!", schrie ich zu ihr. Sie öffnete ihre Augen und fiel direkt vom Bett. Ich fing an zu lachen und hielt mir den Bauch. "Lach nicht!", zischte sie mir zu. Ich verschwand direkt aus der Tür und ging zu Sayo. Sie lag seelenruhig auf dem Bett und schlief. "Sayo!... Aufstehen!", schrie ich auch sie an. Dabei schüttelte ich sie. "Hm, nur noch fünf Minuten!", akm es murrend von der Schalfenden. Ich seufzte. Immer das gleiche. "Nein!... Das Frühstück will gegessen werden, also beweg deinen hübschen Arsch aus dem Bett!", sagte ich zu ihr und grinste. "Du kannst nerven Ino!", fauchte sie mich auch schon an. "Hab dich auch lieb!... Hoch jetzt!", wiederte ich, ging aus dem Zimmer und direkt weiter zu Hinata. "Hina, aufstehen Kleines!", kam es von mir grinsend. Ihre müden Augen öffneten sich. "Danke Ino!", murmelte sie, stand sofort auf und ging zum Schrank. Naja, wenigstens eine Vernünftige. Ich ging weiter zu Tenten. "Ten, aufstehen!", sagte ich, jedoch rührte sich die Ama kein Stück. "Tenten!... Hoch jetzt!", knurrte ich und schubste sie vom Bett. "Ino!... Was soll das?", fauchte sie sauer zu mir. "Soll ich das nächste Mal Wasser nehmen?... Hoch jetzt!", erklärte ich ihr und ging raus.

Jetzt zum schwierigsten Teil. Sakura wecken. Ich ging zu ihr und schüttelte sie. Sakura aber drehte sich auf die andere Seite. Ich seufzte. "Sakura, beweg dich hoch!", entkam es mir. Ich warf sie vom Bett, jedoch schlief sie da weiter. "Mano, Sakura!", fluchte ich. Ich ging zu ihr Ohr. "FEUER!", Schrie ich und sofort schlug sie die Augen auf. "Was?... Wie?... Wo?", kam es von ihr verschlafen. Ich fing an zu lachen. "Aufstehen!... Frühstück ist fertig!", sagte ich auch ihr, ehe ich lachend raus in die Küche ging. "Ist

Saku wach?", fragte nun eine weibliche Stimme. Ich sah zu Tenten und nickte. "Wo sind die anderen?", fragte ich sie auch gleich. "Sayuri kommt gleich!... Temari schminkt sich grad!... Hinata föhnt ihre Haare!... Sayo zieht sich grad an und Sakura ist ja grad erst wach geworden!", erklärte sie mir. "Ok, gut!... Freust du dich auf die Schule?", fragte ich sie. "Nein, eher nicht!", wiederte sie. Sie und ich fingen an zu lachen. "Hey, was soll das?... Seid leiser!", sprach auf einmal eine weitere Frauenstimme. Tenten und ich drehten uns um und da stand Sayuri. "Oh Sayuri, morgen!", sagte Tenten zu ihr.

Sicht von Sayuri

Die haben Nerven, so früh in prallenden Gelächter zu fallen. Nach kurzer Zeit kamen die anderen auch dazu. Wir frühstückten erstmal und gingen dann los. /Das wird noch ein Spaß!... Wir sind der Albtraum jedes Lehrers!/, dachte ich mir nur so dabei. "Was haben wir als erstes?", fragte ich in die Runde. "Deutsch bei Shikaku Nara!", sagte meine Schwester zu mir. "Ok, dann los!", murmelte ich. Wir frühstückten zu ende und Sakura schloss, wie immer, ab. "Sayo!... Wir sind mit deinen Playboy- Brüder in eine Klasse, oder?", fragte meine Schwester und sah zu dieser. Komisch, dass sie sowas fragt.

Sicht von Sakura

"Ja, sind wir!... Die anderen Jungs sind auch in der Klasse!", kam die Antwort. Ich seufzte. "Das kann ja was werden!", hörte ich von einer Stimme neben mir, wo Sayuri lief. Ich öffnete die Tür und sofort kam ums Regen und Gewittert entgegen. *Scheiße!... Warum kann mir das niemand früher sagen?*, dachte ich mir nur so. Schnell liefen wir durch den Regen ins Schulgebäude. "Wir sind Klasse 11c, oder?", fragte ich in die Runde. "Ja, sind wir!... Kommt mit!", erklärte Sayound rannte voraus. Wir sahen uns kurz an und gingen ihr dann hinterher. Wir gingen in die Klasse rein. Ich setzte mich ganz nach hinten, in die letzte Reihe, gemeinsam mit Hinata. Neben uns waren Temari und Tenten. Daneben Sayuri, Sayo und Ino.

"Hey, wer seid ihr?... Du hast doch mit Sasuke-kun gesungen!... Ich sage dir eins!... Halt dich von ihn fern!", erkundigte sich jemand. Ich öffnete meine Augen und sah eine rote Furie. "Du bist wer?... Was willst du?... Ich will nichts von deinem Sasuke!", erläuterte ich mich. *Eingebildete tote Furie!... Wer denkt sie, wer die ist?*, dachte ich mir. Meine Hand ballte sich zur Faust. "Karin!... Weg da!... Sasuke ist mein Bruder und somit hat auch sie was mit ihm zu tun!... Jetzt zisch ab!", meldte sich meine Freundin und sah zu Sayo. Sie scheint sauer zu sein. Auf einmal hörte man Mädchen-Gekreische, sowie diese Karin und die Mädels hinter ihr. Sie rannten zur Klassenzimmertür. Ich blieb einfach sitzen und sah aus dem Fenster. "Saku, guck mal!", meldete sich Hinata und stubste mich an. Ich seufzte und sofort blieb mir der Atem weg. Dieser Sasuke sitzt lässig mit den anderen Jungs da und redet.

"Sakura!... Mein Bruder, also Neji, hat bald, naja, in 3 tagen Geburtstag!... Er schiebt eine, naja, Party in der Aula!... Und ich möchte da gerne als seine Schwester hin!... Kommst du?... Naja, kommst du und die anderen mit?", fragte meine schüchterne Freundin. Ich sah Hinata an, die uns alle schüchtern anguckt. "Na klar kommen wir!... Wir können unsere Hina doch nicht alleine lassen!", kam es sofort von Ino. "Danke!", gluckste sie. Ich lachte kurz auf. "Sayo hat auch bald Geburtstag!... Am 12. Juli!... Wie

wäre es, wenn wir für sie auch eine Party schmeißen?", fragte ich in die Runde und stand auf. "Saku!... Das hätte ich auch selbst gemacht, aber ja!... Gerne!... Aber seid wann stehst du auf Partys?", fragte Sayo. Ich sah zu ihr. *Ich weiß nicht warum!... Es ist so seit meinem Geburtstag!*, dachte ich mir. Meine Hand ging zu meiner Kette. "Alles gut, Saku?", fragte mich Temari. "Ja, wir reden in der Pause über die Party für Sayo, Ok?... Hinata, wann beginnt die Party?", antwortete und fragte ich. Daraufhin setzte ich mich. "Sie beginnt um 19 Uhr und geht bis 23 Uhr, soviel ich weiß!", meinte sie zu uns. "Ok, wir gehen hin!", entschied ich für uns alle. Ich sah aus dem Fenster.

"Guten Morgen, liebe Schüler!... Stellt euch mal alle bitte vor!", erklang die Stimme des Lehrers. Ich sah zu der Stimme und alle Lehrer, die bei uns Unterricht haben, stehen da. "Karin, fang doch an!", sagte wieder der Lehrer. Ich verdrehte meine Augen. *Fängt ja gut an!*, dachte ich mir nur so und starrte weiter aus dem Fenster. "Ich bin Karin Uzumaki!... Naruto ist mein Bruder und ich liebe eine Person in diesen Raum!", erklärte sie. Ich schlug mir die Hand vor die Stirn. "Naruto tut mir Leid mit dir, als Schwester, Karin!", erklang die Stimme von Sayo. Die Klasse fing an zu lachen, genauso wie ich. Das ist unsere Sayo. "Halt dein Maul, Uchiha!", knurrte Karin. "Beleidige noch einmal meine Schwester und du hast ein großes Problem!", erklang eine weitere Stimme. Ich sah zu Sasuke, der Karin mit einem Todesblick ansah. Ich grinste. "Genau Karin!... Immer schön auf Sasuke hören!", gab ich genervt von mir. "Schüler, es reicht!... Weiter!", sagte unser Lehrer. So ging das immer weiter, bis Sasuke dran war: "Sasuke Uchiha, 18 Jahre alt!". Ich sah zu ihm. Er ist so kalt, aber warum? *irgendwas hat der doch!- Los, Sakura!... Geh zu ihm und hilf ihm!*, meldete sich meine innere Stimme. *Du spinnst!... Er ist ein Playboy!... Und du nervst, also raus aus meinem Kopf!*, dachte ich zurück und seufzte. "Itachi Uchiha!... Ich bin 19 Jahre alt und sollte irgendjemand meine Schwester verletzen, hat er ein Problem mit mir!", stellte sich der Bruder von Sasuke vor. Ich zog eine Augenbraue hoch. Ich nahm ein Blatt und schrieb drauf: Sayo sind deine Brüder deine Bodyguards? Die benehmen sich so!

Ich warf ihn auf ihr Platz. Ich sah, dass sie ihn öffnete und dann in Gelächter ausbrach. Ich konnte nicht anders und lachte mit. "Miss Haruno!... Miss Uchiha!... Wir haben noch Schüler, die sich vorstellen müssen!... Also Ruhe jetzt!", sagte ein Lehrer mit langen schwarzen Haaren. Ich zuckte mit den Schultern und sah nach vorne, genauso wie Sayo. Wir beide beruhigten uns. "Ich heiße Kiba Inuzuka!... Bin 18 Jahre alt und habe einen Hund!", erklärte einer der Jungs. Ich sah ihn mir an. "Shikamaru Nara!... 18 Jahre alt!... Da vorne stehen meine Eltern!... Sie sind Lehrer!", erklärte ein weiterer Junge. Ich kicherte, genauso wie Sayo. "Gaara Sabakuno!... 16 Jahre alt!... Kleiner Bruder von Temari!", erzählte ein Junge mit roten, kurzen Haaren. Ich legte mein Kopf auf den Tisch.

Ein Junge mit blonden Haaren und Goofy- Grinsen, verbeugte sich und begann zu reden: "Ich bin Naruto Uzumaki!... Karin ist leider meine Schwester, also lasst euch von ihr nicht fertig machen!... Ich bin für alles offen und mag es neue Dinge kennen zulernen!... Hoffentlich verstehen wir uns!". Ich hielt mir die Ohren zu, sowie die anderen Mädels auch, bis auf Hinata, welche ihn anstarrte. "Neji Hyuga!... 18 Jahre alt!... Hinata ist meine Cousine!", verkündete ein Junge mit der selben Augenfarbe, wie Hinata. Ich sah ihn an und dann wieder zum Fenster. "Miss Haruno, bitte stellen sie sich vor!", sagte der Lehrer. Unbeeindruckt hob ich meinen Kopf und begann zu reden:

"Sakura Haruno!... 17 Jahre alt!... Ich hasse Jungs!". Ich legte meinen Kopf wieder auf den Tisch. Meine Schwester war die nächste: "Sayuri Haruno!... 16 Jahre alt!... Schwester von Sakura!... Auch ich hasse Jungs!". Ich gähnte erstmal. *Warum müssen wir das machen?... Wir lernen uns doch eh kennen*, dachte ich mir. "Temari Sabakuno!... Große Schwester von Gaara!... Freut mich!", erklärte Temari. Ich schloss meine Augen und seufzte einfach nur, wie schon so oft an diesem Tag. "Sayo Uchiha!... Schwester von Itachi und Sasuke!", erklärte das Uchiha-Mädchen. *So öde!*, dachte ich mir nur. "Ino Yamanaka!... 17 Jahre alt!... Ich liebe shoppen und habe fast immer gute Laune!... Und bevor ich es vergesse, wir alle in dieser Reihe hassen Jungs!... Sayo hasst nur ihre Brüder nicht!", erklärte Blondschoopf Ino. Ich hob meinen Kopf und sah zur Yamanaka. "Hinata Hyuga!... 16 Jahre alt!... Cousine von Neji!", hörte ich dann. Mein Blick glitt zu Hinata neben mir, die nur lächelt. "Tenten Ama!... 17 Jahre alt!", erklärte Tenten kurz und bündig. Ich sah nun zu Tenten und dann wieder nach vorne. Nachdem sich auch die letzte Schülerin vorgestellt hatte, begann wieder der Lehrer zu reden: "Also schön!... Ihr habt jetzt eine Stunde Deutsch bei Shikaku Nara!... Danach wird Orochimaru zu euch kommen, für Mathe!". Alle anwesenden Lehrer, bis auf diesen Shikaku, gingen. Ich dachte nur: *Na super, geht die Quälerei wieder von vorn los!*

So das war es wieder von mir! Ich hoffe warst hat euch gefallen!

Lg

Kapitel 4: Erster Schultag (teil1)

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und hoffe das es euch gefällt!

Sicht von Sakura

Ich sah zu Sasuke und wurde etwas rot. Er schaute mich auch an. Sofort drehte ich meinen Blick wieder Richtung Tafel. Auf einmal wurde mir ein Brief hin geworfen. Ich sah kurz zu Sasuke, der grinste. Ich öffnete denn Brief.

Darin stand: Du bist also Sakura?... Sorry wegen gestern, war nicht so gemeint! Hab bisschen zuviel getrunken! Kannst du mir verzeihen?

Dein Sasuke

Ich wurde rot und nahm einen Stift. Ich schrieb darunter.

Ja, kann ich aber mach sowas nie wieder! Ich hasse Jungs und Player erst recht. Und da du ein Player bist, hasse ich auch dich! Halt dich von mir fern und zieh deine Jungs zurück! Sie sollen meine Freundinnen in Ruhe lassen. Wir hassen alle Jungs und Player! von Sakura für den Möchtegern- Player!

Ich warf ihn zu Sasuke und sah zur Tafel. "Ihr werdet Hausaufgaben bis morgen aufhaben!... 1. bis 6. Aufgabe bis morgen bearbeiten!... Orochimaru sollte jeden Moment auftauchen!", erklärte der Lehrer und während er ging, sah ich aus dem Fenster. Es regnet immer noch. Auf einmal ging das Licht aus. "Wenn das ein Scherz sein soll, dann ist es nicht komisch!... Macht sofort das scheiß Licht wieder an!", schrie Ino in die Menge. "Ino beruhig dich!... Das ist kein Scherz!", kam es von mir. Ich ging zu ihr, nahm mein Handy raus und machte die Taschenlampe an. Ich ging zum Lichtschalter. "Guck!... Kein Scherz!", sagte ich zu ihr. Ich drehte mich um und sah in Sasuke sein Gesicht. *Was will der den jetzt?*, dachte ich mir und ging ein Schritt zurück. Er beugte sich zu mein Ohr. "Möchtegern- Player?... Ich kann noch viel mehr!", flötete dieser. Ich bekam eine Gänsehaut. Mein Handy- Licht ging aus. "Sasuke geh weg!", kam es knurrend von mir, probierte ihn wegzudrücken, was allerdings nicht gut ausging. Ich merkte, wie er ein Arm rinks und ein recht von mir, an die Wand, lehnte. Er kam mir näher und flüsterte: "Du richtst gut!". Seine Hand ging unter mein Rock, zum Oberschenkel. "Hör auf, du Flegel!", flüsterte ich zu ihm. "Warum denn?", kam die Gegenfrage. Ich spürte auf einmal Lippen auf meine. Ich weiß nicht wieso, aber ich erwiderte den Kuss. Unsere Zungen spielten miteinander. Ich löste den Kuss und sah ihn an. "Wir sind in einem Klassenzimmer!", sagte ich leise zu ihm. "Es ist dunkel!", kam es monoton von ihm. Ich krallte mich in seine Schultern. *Nein! Das darf ich nicht! Was tut er mit mir? Scheiße!*, dachte ich mir nur. Er legte seine Lippen wieder auf meine. *Ich darf das nicht!*, mahnte mich meine innere Stimme, mal wieder. ich nahm seine Hand und wollte sie wegziehen, aber es ging nicht. Dann schubste ich ihn weg und er fiel hin. Meine Knie wurden weich und sank auf den Boden. Tränen liefen über mein Gesicht. *Dieser Arsch*, ging es mir wieder durch den Kopf. "Sakura?", hörte ich meine Schwester. Schnell wischte ich mir die Tränen weg und stand auf. "Sayuri?", meinte ich und umarmte sie. "Ino und die anderen sind los um Bescheid zuzusagen, dass das Licht nicht geht!... Ist alles okay bei dir?", kam es von ihr. "Das ist gut!... Ja, es ist alles okay,

danke!", murmelte ich und lächelte sie an. *Wenn sie wüsste!... Nichts ist okay!*, dachte ich mir wieder und gingen gemeinsam zurück zu unserem Platz. Auf einmal ging das Licht wieder an. "Danke Ino, Temari, Sayo, Tenten und Hinata!... So wir fangen an!... Alle auf ihr Plätze!", kam es dann. Ich sah zu Sasuke und senkte meinen Kopf. Meine Hand wurde zur Faust. "Saku?... Ist alles okay?", meldete sich eine meiner Freundinnen. Ich sah zu Hinata und murmelte: "Ja, es ist alles okay!... Tut mir leid, ich bin nur mit Sasuke zusammen gestoßen im Dunkeln und hab mir den Kopf gestoßen, halb so wild!... Ich hab nur etwas Kopfschmerzen!", sagte ich zu ihr, obwohl ich sie eigentlich nicht anlügen wollte, aber ich konnte ihr ja wohl schlecht die Wahrheit sagen. Ich sah zu Sasuke. Als dieser aber seinen Kopf in meine Richtung drehte, wurde ich rot und drehte mein Kopf sofort weg. Ich sah aus dem Fenster, wo es noch immer regnete. "Miss Haruno, bitte folgen Sie den Unterricht!", kam es vom Lehrer. Ich bekam das garnicht mit. "Miss Haruno!", meldete sich dieser nochmal. Ich schreckte hoch und sah Orochimaru an. "Brüllen sie doch nicht so!", meckerte ich sofort. "Wo ist bitte ihr Benehmen!... Zur Direktorin, sofort!", sagte er streng zu mir. "Sie hat doch garnichts gemacht!", kam es von meiner kleinen Schwester. "Genau!... Sie haben Sakura doch angeschrien!", meldete sich nun auch Tenten. "Genau!... Außerdem ist ihr Unterricht eh total schlecht und langweilig!", gab Ino ihren Senf dazu. "Außerdem, warum soll Sakura zur Direktorin?... Ihr würde es bestimmt nicht gefallen, wenn sie erfährt, dass Sie Sakura ohne Grund angeschrien haben!", meinte Temari kalt und kühl. "Sakura hat ihnen überhaupt nichts getan!", sagte nun auch Hinata zu ihm. "Und, oh Sensei!,... Ihren Unterricht können sie sich in den Arsch schieben!... Vielleicht sollten Sie lieber in einer Zoohandlung arbeiten mit ihren geliebten Schlangen?", sagte Sayo, worauf die gesamte Klasse daraufhin zu lachen anfang.

"Miss Haruno!... Jüngere Miss Haruno!... Miss Ama!... Miss Yamanaka!... Miss Sabakuno!... Miss Uchiha und Miss Hyuga!... Sofort ins Büro!" schrie Orochimaru uns an. Die Klasse wurde sofort still. Ich stand auf und ging zur Tür, gefolgt von den anderen Mädchen. "Mit Vergnügen!", sagte ich noch, bevor wir verschwanden. "Sayo, das war sowas von verdammt super!", sagte Sayuri zu Sayo. "Ja!... Wie er geguckt hat!", lachte Tenten. "Sein Gesicht, als du das gesagt hast, das hätte man fotografieren und in der ganzen Schule aufhängen müssen!", kicherte Ino zu uns. "Das war verdammt geil!", meinte Temari. "Da ist selbst jedes andere Fach besser, als mit dieser menschlichen Schlange Mathe!... So langweilig!... Ich dachte ich sterbe!", fügte Hinata dazu. Wir lachten wieder, jedoch klingelte es zur Pause. Wir gingen raus und stellten uns unter einem Baum. "In drei Tagen ist doch Neji's Geburtstag, oder?... Was wollen wir da anziehen?", erkundigte sich Sayuri. "Was ganz normales!", meinte Sayo zu uns. "Woher wisst ihr, dass er Geburtstag hat?", wollte ich nun wissen. "Hinata hat es uns gesagt!", meldete sich Ino. "Ja, ist ja gut!... Wir gehen hin, aber von wann bis wann und wo?", fragte ich wieder und sah zu Hinata. "In der großen Aula in 3 Tagen, am 3. Juli!... Es fängt um 18 Uhr an und geht bis Mitternacht!... Es wird Alkohol und noch mehr geben!", sagte Hinata zu uns. "Dürfen wir denn überhaupt kommen?", fragte ich misstrauisch und bekam ein Nicken von Hinata. Ich seufzte daraufhin nur. "Welchen Unterricht haben wir jetzt?", fragte Sayuri uns. "Jetzt haben wir Kushina Uzumaki in Englisch!", antwortete ich ihr und sah auf mein Handy. "Hieß dieser eine Blonde nicht auch Uzumaki?", fragte Ino uns. "Ja, das ist Sasukes bester Freund Naruto Uzumaki!", sagte Sayo zu uns. "Also schön!... Das kann ja was werden!", meinte Tenten. "Oh man, das wird heute noch sehr anstrengend!", gab Temari von sich. "Also ich finde ja Naruto eigentlich ganz nett!", flüsterte Hinata. "Hina!... Wir hassen Jungs

doch!", knurrte Sayuri komplett entsetzt. "Ja, aber man kann jemanden doch nett finden!", murmelte sie. "Ok Leute, es reicht!", fauchte ich zu ihnen. Auf einmal hörte man Gekreische. Wir sahen in die Richtung. "SASUKE!... Mädels wartet hier!", kam es und weg war sie. "Sie lässt uns gerne alleine, oder?... Hinterher!", rief Sayuri. Sie nahm meine Hand und zog mich mit. Ich sah, wie Sayo sich in Sasuke's Arme warf. "Mal wieder hast du denn Uchiha- Ruf zerstört!", meinte der Ältere mit denn langen Haaren. "Tja ,so bin ich halt!", sagte Sayo. "Oh, hey Sakura!... Du kannst verdammt gut küssen!", kam es. Alle sahen mich an. "Du hast Sasuke geküsst?", fragte Sayuri entsetzt und die anderen starten mich geschockt an. "Es war dunkel, sie ist gegen mich gelaufen und wäre beinahe gefallen!... Ich habe sie zurück gezogen und dann sind unsere Köpfe gegeneinander geraten!", erklärte der mittlere Uchiha. Ich sah etwas verwirrt zu Sasuke. *Warum nimmt er mich im Schutz?*, dachte ich mir kurz. "Sasuke hat recht!... So war es!", bestätigte ich. "Na dann!... Wir dachten schon, du weißt schon was!", lachte Ino vor sich hin. "Sakura!", sagte plötzlich jemand. Ich drehte mich um und sah in Karins Gesicht. "Du kleine Schlampe hast mein Sasuke-kun geküsst!", rief sie und kam auf mich zu. "Es war ein versehen, Karin!... Außerdem, was geht dich das an?...! Ich bin ja nicht du und springe mit jeden ins Bett!", maulte ich zu ihr. "Du dumme Bitch!", kam es von Lara. "Wage es nicht meine Freundin zu beleidigen!", mahnte Ino diese. "Halt dein Maul, Yamanaka!", schrie Emy zu ihr. Auf einmal klingelte es. Ich nahm Sayuri an der Hand, die gerade kurz davor war Kim eine reinzuschlagen und zischte mit einem "Wir gehen!" ab. Wir gingen wieder rein. "Was sollte das?!", kreischte Tenten. "Sie hatten das geplant!... Sakura, wenn Sasuke dich nochmal küsst, sag mir Bescheid!", kam es von Temari. "Mein Bruder hat dich geküsst?... Wow!", meinte Sayo. "Naruto..." sagte Hinata und wir blieben stehen.

bei denn Jungs, Sicht von Sasuke

"Du hast Sakura Haruno geküsst?... Wow!", kam es neben mir. Ich sah zu Kiba. *Natürlich habe ich das!... Es ist immerhin nicht neu, dass ich jemanden küsse!... Und bald wird es nicht nur bei einem Kuss bleiben!... Ich werde sie verwöhnen, bis sie mich darum fleht, sie hart durchzunehmen!... Sie wird nicht widerstehen können!*, dachte ich mir. Ein fieses Grinsen schlich sich über meine Lippen. "Er bekommt nunmal das, was er will!", kommentierte Gaara die Sache. "Teme bekommt es immer, egal mit wem!", sagte nun auch Naruto. "Macht euch mal lieber um eure eigenen Weiber sorgen!", meldete sich Neji zu Wort. "Hast du leicht schon einen Plan, wie du Tenten rum bekommst?", Fragte Shikamaru ihn. *Jetzt wird es interessant!*, dachte ich mir und sah zu diesem. "Aber ja, ich habe gehört, dass sie zu meiner Geburtstagsfeier kommen!... Dann werde ich sie fragen, ob sie tanzen will!... Dann, wenn sie ja sagt, werde ich ihr Komplimente machen und sie dazu bringen, sich in mich zu verlieben!", erklärte Neji uns selbstsicher. "Keine schlechte Idee!... Aber date sie noch etwas!", meinte Naruto . "Kümmere dich lieber um meine Cousine!", kommentierte Neji nun. "Wir sollten rein!... Es hat geklingelt!", meinte ich nur und ging vorraus, dicht gefolgt von den Jungs. *Sie kommen also, interessant!... Dann werde ich mir was einfallen lassen, um Sakura rum zukriegen!*, gingen meine Gedanken weiter. Wir setzten uns auf unsere Plätze. Ich sah aus dem Fenster, als ein zerknülltes Blatt auf mein Tisch lag. Ich nahm es, öffnete es und begann zu lesen.

Sasuke-Kun, wie wäre es, wenn ich heute Abend zu dir komme und dir einen Blase?
Diese Rosahaarige hat nichts, was ich habe!

- In ewiger Liebe, deine Karin

Gutes Angebot!... Schließlich habe ich mich lange nicht mehr ausgiebig vergnügt!, dachte ich mir nur und leckte mir über die Lippen, als ich mir einen Stift nahm und zurück schrieb.

Ok, komm heute Abend um 23 uhr zu mir! Keiner darf dich sehen und sei leise!

Ich knäulte ihn wieder zusammen und warf ihn zurück. Ich hörte wie die Tür aufging.

"Wir fangen an!", erklärte die Lehrerin.

Der Unterricht verlief relativ ruhig. Ich sah ab und an, zu Sakura rüber. Hübsch ist sie ja. Nach der Stunde Englisch kam Geschichte.

"So ihr Lieben!... Wir werden ein Projekt machen!... Ich werde alle weiblichen Namen der Klasse aufschreiben und die Jungs müssen wählen!... Das Thema ist Liebe!", erklärte der Lehrer. Ich seufzte auf. *Warum müssen auch immer wir Jungs wählen?*, dachte ich genervt. Als er fertig war, ging er rum. Jeder Junge zog einen Zettel. "Aufsagen bitte!... Sasuke, fang an!", sagte der Lehrer und stellte sich an die Tafel. "Sakura!", sagte ich und grinste. *Das gefällt mir!*, dachte ich mir. "Hinata!", sagte Naruto erfreut und sprang vom Platz. "Dobe!", sagte ich genervt, nahm ihn am Ärmel und zog ihn wieder auf den Stuhl. "Tenten!", sagte Neji kalt und ruhig, wie immer. "Sayuri!", kam es leicht erfreut von meinem Bruder. "Sayo!", grinste Gaara. Ich sah ihn warnend an. Gaara wusste, was ich meinte und nickte als Zeichen, dass er weiß, dass er sich nur an sie ran machen soll, wenn er sie wirklich liebt. "Ino!", gähnte Shikamaru gelangweilt. "Temari", sagte Kiba gelassen. Das ging solange, bis wir fertig waren. "Also gut!... Ihr habt ein Monat dafür Zeit!... Wie ihr das macht, ist mir egal!... Ich wünsche euch viel Spaß!", erklärte der Lehrer noch, ehe er die Klasse und es klingelte. Ich stand auf, ging nach vorne und nahm alles, was ich brauchte, ehe ich zu Sakura ging. "Komm nach der Schule zu mir!... Neben euch!", flüsterte ich zu ihr. Somit ging ich raus und ließ eine verwirrte Sakura stehen. *Das wird meine Chance sein!*, dachte ich mir noch, leckte mir über die grinsenden Lippen und freute mich auf ungemein.

So das war es mit teil 1 des ersten Schultages. Ich hoffe es hat euch gefallen und ich wünsche euch viel Spaß beim weiterlesen!

Lg

Kapitel 5: Erster Schultag (teil2)

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und ich hoffe die ff hat euch bis jetzt gefallen! Tut mir leid dass ihr solange warten musstet!

Sicht von Sakura

Hat der noch alle Tassen im Schrank?!... Als ob ich zu ihm gehe!, dachte ich und sah zu der Stelle, wo er gerade noch stand. "Hey, Saku!... Der hat dich ja mächtig aus der Fassung gebracht!", lachte Ino. Ich sah sie drohend an. "Und zwar sowas von!", stimmte Tenten ihr zu. "Hey, Tenten richtig?", sagte jemand. Ich drehte mich zu ihnen. "Ja, was willst du Hyuga?", zischte die Ama. "Hey, ganz ruhig Süße!... Wir müssen das machen, also komm nach der Schule zu mir!... Wir sehen uns Schönheit!... Übrigens, süßes Outfit!", meinte der Kerl. Daraufhin ging er an mir vorbei. Ich sah zu Tenten, die da mit offenen Mund stand. "Wie ich sehe, hat mein Cousin dich aus der Fassung gebracht!", sagte Hinata. Wir fingen an zu lachen, bis auf Tenten, die uns mit Todesblicke bestrafte. "Hey, Schönheit!", erklang eine weitere Stimme. Ich sah zu dem Jungen. "Was willst du, Uzumaki!", fragte Hinata sofort. Naruto nahm ihre Hand. "Seid wann ist der Nachname den eine Beleidigung, mein kleiner Sonnenschein?... Ich wollte der Schönheit nur sagen, dass sie nach der Schule zu mir kommen soll!... Bis nachher, Baby!... Ach ja, super toll knapp gekleidet!... Ist bestimmt kalt!", meinte der Uzumaki. Ich stand da, mit offenen Mund, genauso wie die anderen Mädels. Hinata war rot angelaufen. Naruto zog die Jacke aus und legte sie Hinata um. "Steht dir, Baby!", meinte er und verschwand. "Ich glaube, sie fällt gleich um!", sagte Sayo zu uns. Sayo nahm ihre Hand und ging mit ihr raus. "Wow!... Verdammt süß von ihm!", meinte Ino sofort. "Das Süßeste, in diesen Raum, bist aber du!", ertönte eine männliche Stimme hinter Ino. "Verpiss dich, Ananaskopf!", keifte Ino ihn an. *Irgendwas planen sie!*, dachte ich nur. "Nach der Schule bei mir!", meinte Shikamaru nur, danach verschwand er sofort. "Tzzzz, ich hasse ihn!", sagte Ino zu uns. "Sayuri?", erklang eine weitere Stimme. Sayuri erschrak und drehte sich um. "Du bist es Itachi! ...Was gibt es?", fragte sie ihn. *Dieses Arsch!*, dachte ich mit und ballte meine Hand zur Faust. "Ich wollte dich fragen ,ob du Lust hast, heute nach der Schule zu mir zu kommen, oder doch erst Morgen?... Du kannst entscheiden!", meinte er zu ihr. *Das ist viel zu nett!*, dachte ich nur. "Ich ähm!... Würde gerne kommen, wenn es, ... Dir nichts ausmacht?", stotterte sie ihn. "Aber nein!... Echt cool, ich freue mich!... Bis nachher dann!", antwortete Itachi lächelnd und ging. "Wow, Sayuri!", kam es von Tenten. "Temari?... Kommst du heute zu mir?... Ich hoffe, du hast keine Angst vor Hunde?... Bis später!", kam es von Kiba, ehe dieser verschwand. Temari sah ihn geschockt hinterher. Gaara ging ihm nach. "Was war das den?", fragte Ino uns. "Ich weiß es nicht, aber es kann nichts gutes bedeuten!... Irgendwas führen die in Schilde!", sagte ich. "Ja, wir sollten vorsichtig sein!", stimmte mir Sayuri zu. Die anderen nickten und wir gingen auf den Hof. Es war sehr kalt, da der Wind kräftig wehte. Wir sahen Sayuri und Hinata. Wir gingen zu ihnen. "Sakura, du frierst!", sagte Sayo zu mir. "Nein, geht schon!", antwortete ich und lächelte sie an. "Wenn du meinst!... Aber sagt mal, was war das gerade?", erkundigte sich Sayo. Diese sah nachdenklich zu Boden, während Hinata verwirrt da stand. Ino sah auf ihr Handy. Tenten sah zu Neji rüber. Temari dagegen schien etwas zu überlegen. Sayuri schrieb irgendwas auf ihren Handy. "Die planen etwas!... Wir müssen aufpassen!... War Gaara bei dir?", erkundigte ich mich

und bekam ein Nicken. "Er hat mich vorichtig und schüchtern gefragt!", gestand sie. *Ich muss echt aufpassen!... Sowas von wie damals darf nie wieder passieren!*, dachte ich. Ich fing an zu zittern und spürte zwei starke Hände auf meine Schultern. "Sasuke?... Warum bist du hier?", fragte Sayo ihn. "Ich hab gesehen, dass deine Freundin friert!", antwortete er ihr. *Was will der jetzt hier?*, dachte ich nur.

Sicht Sasuke

Ich zog mir meine Jacke aus und legte sie Sakura über. *Süß ist sie ja schon!... Ihre vollen Lippen!... Ihr Körper!... Ihr Duft!... Ihre Haare!... Ihr Arsch!... Ihre Brüste!... Ihre Art!... Ihre Augen!... Ihr Lächeln!... Stop!... Das reicht!*, ging es durch meinem Kopf. Ich sah in ihr Gesicht. "Das kannst du nicht!", sagte sie und wollte sie ausziehen. "Kann ich!... Jetzt mach schon!... Du erfrierst hier sonst!", sagte ich zu ihr und drehte sie zu mir. Ich ging an den Reisverschluss und machte die Jacke zu. "Steht dir!", sagte ich. Sakura wurde leicht rot wurde. "D... Danke!", sagte sie zu mir. "Kein Problem, Süße!", kam es von mir. Ich ging etwas von ihr weg und stellte mich an einen Baum. "Was führt ihr in Schilde?", fragte Temari sofort. "Was sollen wir in Schilde führen?... Wir mögen euch!... Darf man da nicht nett sein?", kommentierte Kiba das. "Ihr fragt uns alle, ob wir Lust haben zu euch zukommen und das, direkt nach der Schule?... Dann gibt Naruto Hinata seine Jacke und Sasuke gibt Sakura seine Jacke?... Was wollt ihr?", fragte Tenten uns. *Wissen die etwa irgendwas?*, dachte ich und sah zu Neji. "Wir führen nichts im Schilde!... Wir mögen euch nur Baby!", sagte er zu ihr. "Also, Itachi-kun ist nett zu mir!", kam es von einem der Mädls. Ich sah zu Sakura's Schwester, die etwas rot wurde. "Du starrst ihn ja auch pausenlos an!", sagte Temari zu ihr. "Stimmt gar nicht!... Er ist nur nett zu mir!", verteidigte sie sich. "Temari und Sayuri, hört auf!", kam es von Sakura. *Wie sie da steht mit der viel zu großen Jacke, ihre langen Beine, ihren Hintern!... Ich würde sie gerne anfassen!... Sie berühren!... Sie zum stöhnen bringen!... Dieser Körper soll nur mir alleine gehören und nur ich darf ihn anfassen und dieses Mädchen verführen!*, dachte ich mir. Ich sah sie an. "Das bringt nichts!... Wir haben gleich unsere Ag's, kommt wir gehen!... Sasuke?... Die Jacke gebe ich dir später wieder!", hörte ich die Stimme von Sakura. Sie nahm ihre Schwester an der Hand und ging dicht gefolgt von den anderen Mädels. "Schon heiß!... Guter Fang, Itachi!... Die steht auf dich!... Die hast du bald im Bett!", sagte Kiba zu ihm. *Du kannst die Jacke solange behalten, wie du nur willst, meine Kirschblüte!... Bald wirst du nur mir gehören und von mir abhängig sein!*, dachte ich mir nur, sah ihr hinterher und grinste. "Süß die Kleine, Neji!... Nimm sie ja gut durch!", sagte Shikamaru zu ihm. "Das wird ihr bester Sex, den sie jemals bekommen hat!... Mach ja das gleiche mit deiner Kleinen!", kam es retour. "Verlass dich drauf!", sagte Shikamaru noch. "Und was bei dir Itachi?... Willst du sie vögeln?", fragte Kiba ihn. Auch ich sah jetzt zu Itachi. "Ich weiß es nicht!... Ich denke ich will sie nicht nur vögeln!... Sie ist zu nett, um ihr das Herz zubrechen!", berichtete er. Wir sahen ihn alle geschockt an. "Bedeutet das, du willst sie als deine feste Freundin?!", schrie Naruto schon fast, aber auch so, dass es keiner hört. "Ja, das möchte ich!... Und bei dir?... Willst du Hinata Herz brechen?... Ihr wisst, was Sayo durch ha!... Sie war endlos verliebt und er war mit ihr im Bett und hat sie dann betrogen!... Ihr wisst, wie sie sich füllt!... Wollt ihr wirklich, dass die anderen auch so fühlen?... Ihr wisst nicht, was sie in ihrer Vergangenheit durchgemacht haben!... Stimmts Sasuke?... Willst du wirklich, dass Sakura ihr glückliches Lächeln verliert?... Du weißt nicht, was sie durchgemacht hat!... Willst du, dass es ihr so geht, wie Sayo?... Wäre es dir egal, wenn sie sich wegen dir probieren würde sich umzubringen?... Oder Neji?... Willst du Tenten vögeln, ohne dem Wissen ihrer

Vergangenheit?... Willst du wirklich, dass sie kein glückliches Mädchen um dich haben?... Naruto!... Willst du, dass es Hinata schlecht geht?... Du weißt nichts über sie!... Du weißt nicht, ob sie eine offene Wunde hat, die nur du schließen kannst!... Kiba!... Willst du Temaris Herz für immer brechen?... Willst du das sie weint?... Oder willst du sie glücklich sehen?... Wollt ihr das wirklich?... Keiner von uns weiß, was in ihren Leben schon so passiert ist!", erklärte Itachi. Wir sahen alle zu ihm. *Scheiße, er hat schon recht!... Sakura würde es so gehen, wie es Sayo ergangen ist!*, dachte ich gequält. Wir sagten alle nichts. "Er hat recht!... Wir sollten uns echt für die Damen interessieren und sie nicht verarschen!", schlussfolgerte Kiba nun. "Ja, er hat recht!... Wir sollten ihr Vertrauen gewinnen und mit ihnen Spaß haben und lachen!... Das tun, was sie glücklich machen, auch wenn es für uns langweilig ist!... Ich will Hinata lachen sehen!", erklärte Naruto. "Stimmt!... Wir wissen nicht, was sie durchgemacht haben!... Vielleicht sowas ähnliches, wie bei Sayo, oder schlimmer?... Wir würden sie verletzen, wenn wir es nicht ernst meinen!", mischte sich Shikamaru ein. "Itachi hat recht!... Wir sollten aufhören, jede zu vögeln und uns auf ein Mädchen konzentrieren, welches wir wirklich wollen!", stimmte Neji zu. "Ich möchte Sayo wieder glücklich machen!", sagte Gaara. "Und wie sieht es bei dir aus Sasuke?... Willst du Sakura verletzen?... Willst du sie wirklich verletzen?", fragte mein Bruder mich. *Scheiße!... Ich, Sasuke Uchiha und eine feste Beziehung?... Ich muss es tun!... Sakura soll glücklich sein!... Ich möchte nicht, dass ihr Lächeln verschwindet!*, dachte ich und seufzte. "Also gut!... Ich werde es probieren!", sagte ich schließlich. "Gut!... Sasuke wir helfen dir auch so gut wir können!", sagte Itachi zu mir. Ich nickte. "Wir sollten unsere Sachen holen!... Wir haben gleich Fußball!", erklärte ich und lief voraus. *Du hast ja recht großer Bruder!... Ich weiß nur nicht, ob so eine feste Beziehung auf Dauer langweilig wird!*, dachte ich nur.

Sicht von Ino

Ich blickte zu Sakura. Sie kuschelte sich schon fast in der Jacke ein. *Aber die Jungs haben recht, es steht ihr wirklich!*, dachte ich mir. Ich musste leicht lächeln. *Irgendwie süß!... Aber Kiba, was möchte er von mir?*, dachte ich weiter. Bei denn Gedanken an Kiba fing mein Herz an, wie wild, zuschlagen. *Was ist das?... Warum schlägt mein Herz so schnell?*, dachte ich weiter. Meine Gedanken wurden gestört, da ich gegen jemanden lief. "Ino!... Wir sind beim Musik Raum angekommen!", lachte Sakura mich aus. "Danke, Sakura!", keifte ich. Sie öffnete die Tür und wir gingen rein. "Ahh, da seid ihr ja!... Wir werden heute nicht singen!", kündigte die Lehrerin an. Geschockt sahen wir Kurenai an. "Was dann?", fragte ich sie irretiert. "Wir werden Cheerleader machen!", erklärte sie. Wir sahen sie noch geschockter an. "Was`n?... Wurde das euch nicht gesagt?... Das ist eine Sing und Cheerleader AG!", erklärte die Lehrerin wieder. Wir sahen uns alle an und schüttelten häftig den Kopf. "Jetzt wisst ihr es!... Kommt, wir gehen in die Sporthalle!... Da zieht ihr euch das an und kommt dann in die Halle!", sagte Kurenai. Sie gab uns die Sachen und verschwand. "Scheiße, Sakura!... Man, das ist peinlich!", sagte Sayuri. "Und wie es das ist!", stimmte Sakura zu. "Scheiße!... Warum wurde das uns nie gesagt?", fragte Tenten. "Weil sie wissen, dass wir sonst raus sind!", meinte Temari. "Das ist total Scheiße!", sagte nun auch Hinata. "Aber, vielleicht macht es doch Spaß!... Lasst es uns probieren!", kam es von mir. *Ich finde das gar nicht mal so schlimm!*, dachte ich mir. Ich ging lachend raus und ignorierte die anderen.

Sicht von Hinata

"Wie kann sie sich darauf freuen?", fragte Tenten. "Naja, sie war mal Cheerleaderin!... Genauso wie Sakura, Sayuri und ich!", sagte ich und wurde rot. "Wie toll!... Wir zwar auch, aber trotzdem!", murmelte Sayo. "Hat irgendjemand Haargummis?", fragte Sakura. "Klar, in meiner Tasche!... Wie ich Kurenai kenne, hat sie unsere Taschen mitgenommen!", meinte Temari. Wir seufzten und gingen dann Ino hinterher. Angekommen zogen wir uns das viel zu kurze Outfit an. "Scheiße!... Das verdeckt gerade mal die Brüste und der Rock, da sieht man doch fast alles!", jammerte Sayo vor sich hin. "Ino gefällt es, wie es aussieht!", kam es von Temari. Wir sahen alle zu Ino, die davon sehr begeistert war. Wir schüttelten nur unsere Köpfe. Temari gab uns die Haargummis, wir machten uns einen Zopf und gingen dann in die Halle.

Sicht von Sakura

Wir setzten uns auf die Bänke. "Das wird schlimmer als Orochimarus Unterricht!", seufzte Sayuri. *Und wie recht du da hast, Sayuri!*, dachte ich mir und verdrehte dir Augen. "Das ist überhaupt nichts für mich!", sagte Hinata. "Wissen wir!", sagten wir im Chor. "So!... Jetzt kommt die Aufwärmung!... Flick, flack und dann einen Salto!", sagte sie. Wir seufzten alle auf, bis auf Ino. Das ging die ganze Stunde so. Der Chemieunterricht in der 5. Stunde war ausgefallen, da wir 2 Stunden die AG's machen sollten. Wir gingen in die Umkleidekabinen und zogen uns um. "Wir haben gleich Sport!... Heißt, die Zöpfe können wir drinnen lassen!", sagte ich sichtlich genervt. "Ja, das stimmt!... Aber lasst uns unsere Taschen lieber mitnehmen!", grinste Sayuri. Wir nickten alle und taten das.

Auf dem Hof angekommen, regnete es immernoch. "Wir haben nur 5 Minuten Pause!", sagte Hinata, welche auch genervt ist. "Ja, leider zu kurz!", sagte Sayo zu uns. "Geht es euch gut?", fragte jemand. Ich sah auf und sah die Jungs. "Wir sind kapput!... Anstelle von Singen hatten wir 2 Stunden Cheerleading!... Das hat uns den Rest gegeben!", sagte ich genervt. "Cheerleading?", fragte Sasuke mit einer hochgezogenen Augenbraue. "Ja, genau!... Cheerleading!... Und jetzt noch Sport!", klagte ich und drückte die Jacke an mich, da es immernoch sehr kalt ist.

Ich sah, wie Sasuke ein Lächeln entglitt. Ich wurde leicht rot, als ich sein Lächeln sah. Ich sah etwas beschämt weg. Auf einmal kam er auf mich zu und zog mir die Kapuze seiner Jacke über und setzte sich hin. Er nahm mich und setzte mich auf seinen Schoß. "S... Sasuke!", stotterte ich. Ich wurde knall rot und sah zu Boden. "Dir ist kalt, also Wärme ich dich!... Es geht auch so!", kam es von ihm. Er nahm mich von seinen Schoß und setzte mich neben ihn. Er legte den Arm um mich und drückte mich an sich. Ich sah ihn an.*Vielleicht... Doch!*, dachte ich. Ich legte meinen Kopf auf seine Brust und sah dann zu den anderen. Neji hatte Tenten seine Jacke gegeben, saß am Boden und machte seine Beine breit, wo Tenten mit den Rücken zu ihm saß und er die Arme um sie gelegt hatte. Naruto hatte seine Jacke um sich und Hinata gelegt. Dabei drückte er sie fest an sich. Shikamaru gab seine Jacke ebenfalls Ino und saß mit ihr, in seinen Armen, auf'n Boden. Gaara gab Sayo seine Jacke und Sayo saß auf seinem Schoß, da Gaara im Schneidersitz saß. Auch er hatte die Arme um ihren Körper gelegt. Itachi hatte seine Jacke meiner Schwester gegeben und drückte sie fest an sich. Ich lächelte leicht. "Sasuke?...", flüsterte ich. Ich sah zu ihm hoch. "Hn?", kam es von ihm. *Ich nehme es mal als ein JA auf!*, dachte ich mir und redete weiter: "Danke!". Ich drückte mich leicht von ihm weg und gab ihm ein Kuss auf die Wange. Ich lächelte etwas verlegen. "Auch du kannst gut küssen!", sagte ich und legte mein Kopf auf seine

Schulter. Ich spürte, wie er seinen Kopf auf meinen legt.

Die Turnhallentür ging auf und sofort sprangen wir Mädchen peinlich berührt auf. "Oh, haben wir gestört?", fragte ein junger Mann mit weißen Haaren. "Nein!", gaben wir im Chor von uns. "Ah ja!... Ich bin Jiraija, kommt rein!... Der Rest der Klasse sollte auch gleich da sein!", sagte er. Wir nahmen unsere Taschen. Mein Herz schlug immernoch wie wild. *Was ist das?*, fragte ich mich. Ich setzte mich auf die Bank und zog mich um. Nachdem wir umgezogen waren, gingen wir in die Halle. Ich sah Sasuke und wurde rot. "Saku, du stehst auf Sasuke!" sagte Ino lauthals. "Halt den Mund!... Tu ich nicht!", sagte ich genauso laut. "Dafür, dass du es nicht tust, bist du aber ziemlich rot!", bemerkte Sayuri. Alle fingen an zu lachen. "Tolle Freunde!", murmelte ich vor mich hin. Ich ging zu den Bänken und setzte mich in die letzte Reihe. Ich sah, wie die anderen anfangen irgendwas zu tun. Ich seufzte und merkte, wie sich jemand zu mir setzte. "Sasuke?", fragte ich und sah zu ihm. "Tut mir leid, wie es angefangen hat, Sakura!... Ich war ein Arsch!... Lass uns von vorne anfangen!", sagte er zu mir. Ich fing an zu kichern. "Was ist den?... Hab ich was falsch gemacht?", fragte er mich verwundert und wurde leicht rot. "Nein, das ist nur süß, weißt du!... Es ist selten, dass sich ein Player, wie du, bei einem Mädchen entschuldigt!", erklärte ich und beruhigte mich etwas. "Umso mehr solltest du es genießen!", meinte er. Ich wurde rot und sah verlegen zur Seite. *Wieder dieses Herz klopfen!*, dachte ich. Ich merkte eine Hand auf meiner Wange. Er zog mein Gesicht sanft zu sich. "Sasuke...", kam es flüsternd von mir und legte meine Hände auf seine Brust. "Shhht", kam es von ihm. Unsere Gesichter kamen sich immer näher. "Hey Turteltauben!... Schön, dass ihr euch so sehr mögt, aber der Unterricht beginnt!", schrie der Lehrer zu uns. Sofort stand ich auf und ging runter. "Also gut!... Es fängt mit Fußball an!", sagte der Lehrer. Ich grinste und sah die Mädls an. "Sensei!... Wir würden gerne gegen die Jungs spielen!", sagte ich zu ihm. "Also gut!... Die anderen zu die Bänke!", kommentierte der Lehrer. Temari ging ins Tor. Vor dem Tor standen Tenten und Ino. Sayuri, Hinata, Sayo und ich standen vorne, wobei Sayo und Hinata hinter uns standen, etwa in der Mitte. Ich grinste. "Los!", kam es. Sofort schoss ich den Ball zu Sayuri. Ich rannte vor und Sayuri schoss zu mir. Sasuke stellte sich mir in den Weg und ich tunnelte ihn. Danach schoss ich zu Sayuri. Alle deckten Sayuri, diese aber schoss zu mir. Ich schoss ins Tor. "Woher kannst du das?," fragte mich Sasuke. "Tja, das möchtest du wissen?", meinte ich. Ich ging elegant an ihm vorbei. So ging es die ganze Zeit. Es stand 8:8, heißt Gleichstand. Nach einer halben Stunde waren wir draußen. "Kommt ihr jetzt schon zu uns?," fragte Itachi uns. "Ja, gerne!", sagte ich und lächelte. Wir gingen zu ihnen in die ~Wohnung~. Auf dem Weg passierte nichts tolles. Sasuke schloss auf und wir verschwanden sofort mit den Jungs in ihre Zimmer.

So das war es wieder von mir! Ich hoffe es gefällt euch bisher!

Lg

Kapitel 6: Arbeit

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Brief, Ängste, Gespräch

Jay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

bei Sasusaku, Sicht von Sakura

Es war bereits dunkel, ich aber schrieb immernoch. Aus Nejis Zimmer hörte man Gestöhne, genauso wie aus Itachis Zimmer. "Was machen die da?", fragte ich Sasuke und sah ihn an. "Jetzt hör mal langsam auf zuschreiben und komm mit in die Küche!", kam es von ihm. Er machte den Fernseher aus und nahm meine Hand. "Sasuke!", zischte ich ihn auch gleich an. "Ist ja gut, bruhig dich!... Wir haben dafür ein Monat Zeit!... Was willst du essen?", meinte er. Ich verdrehte nur meine Augen. "Eine Pizza!", sagte ich und ging in die Wohnstube, wo ich mich auf die Couch setzte. Nach fünf Minuten kam Sasuke dazu. "Warum hast du mich heute in der Klasse geküsst?", fragte ich ihn und sah ihn an. "Hatte Lust dazu!", kam es gelassen von ihm. Ich verdrehte meine Augen nur und seufzte. "Ich sag`s dir gleich, Sasuke!... Mich bekommt man nicht so leicht ins Bett!... Ich hasse Player!", sagte ich zu ihm. Ich merkte, wie er mich an sich zog. Ich wurde etwas rot. Er hob meinen Kopf zu sich nach oben. Ich sah in seine Augen. Unsere Gesichter kamen sich näher. Wir schlossen beide die Augen und unsere Lippen trafen sich. Unsere Zungen spielten miteinander. Meine Hände wanderten zu seinem Nacken. Wir fielen auf die Couch. Er lag über mir und küsste weiter zu meinem Hals. Er hinterließ Knutschflecke. "Sasuke warte!", keuchte ich. Ich drückte ihn von mir weg. "Ich möchte das noch nicht!... Jedenfalls nicht, solange es bei diesen Ich und Du bleibt!", meinte ich. Er nickte und setzte sich auf. "Du denkst, dass ich dich nur ausnutze!... Und du denkst auch, dass ich mit dir schlafe und am nächsten Morgen einfach wie Luft behandle!", kam es von ihm. Ich sah ihn an. "Ja, ich meine, wir kennen uns noch nicht lange und du bist ein Player!", meinte ich. Er sah mich an und meinte: "Wenn ich in deinen Augen ein Player bin, werde ich dir beweisen, dass das nicht stimmt!". Er stand auf und holte die Pizza.

bei Sayuri und Itachi, Sicht von Sayuri

Itachi und ich stöhnten nochmal lauthals den Namen des jeweils anderen, bis wir beide kamen. Er rollte von mir runter und legte sich neben mich. "Itachi?", hauchte ich und sah ihn an. "Ja?", hauchte er zurück. Ich legte meinen Kopf auf seine Brust. "Sind wir jetzt eigentlich zusammen?", fragte ich schüchtern. Ich wurde unsicher und fing an, Kreise auf seinen nackten, muskulösen Bauch zu zeichnen, mit meinem Finger. "Ja, oder denkst du, ich entjungfer dich mal eben so, aus Laune heraus?", antwortete er mir. Ich legte mich mit meinem Oberkörper auf seine Brust und sah ihn an. Dass meine Brüste sich gegen seine Brust drücken, war mir egal. Ich küsste ihn und er wiederte. Als wir ihn lösten, lächelte ich. "Ich liebe dich!", sagte ich und legte meinen Kopf auf seine Schulter. "Ich dich auch, Sayuri!... Um nichts, auf dieser Welt, lasse ich dich gehen!... Du gehörst mir!... Nur mir!", lächelte er mich an. Er legte seinen Arm um meine Taille. Ich lächelte und merkte, wie ich langsam einschlief.

bei Neji und Tenten, Sicht von Tenten

Neji rollte von mir runter. "Tenten?", kam es leise von ihm. Ich sah ihn an und antwortete: "Ja?". Dabei spielte ich mit ein paar Strähnen seiner langen Haare. "Das war der tollste Sex meines Lebens!", sagte er. Ich sah ihn geschockt an. Tränen

sammelten sich in meinen Augen. Ich stand auf und sah ihn an. "Ist das dein ernst?... Ich war nur für dieses eine mal?!... Neji, sag mir!... Liebst du mich überhaupt?", kam es von mir unter Tränen. "Ich weiß es nicht!", kam es von ihm. Ich sah, dass er sich aufsetzte. "Ist das dein ernst?... Du vögelst mich und weißt nicht, ob du mich liebst?!... Arschloch!", weinte ich. Ich nahm meine Sachen und zog mich an. Danach rannte ich raus, rüber zu unserer ~Wohnung,~ wie wir es nennen. Ich wusste, dass Neji mir gefolgt war, doch das war mir egal. *Ich war nur eine von vielen!*, dachte ich betrübt. Ich ging unter die Dusche und tat alles, was ich sonst auch immer machte. Zum Schluss ging ich mit Tränen in den Augen ins Bett. Ich schrieb Hinata noch, dass ich doch da bin und ging dann schlafen.

am nächsten Morgen, in der Klasse, Sicht von Sakura

"Hey, Tenten!... Was ist los?", fragte ich und ging zu ihr. "Es ist wegen Neji!... Ich habe mit ihm geschlafen!... Er meinte, es sei der beste Sex, den er mit mir hatte!... Ich habe ihn gefragt, ob er mich überhaupt liebt, doch er hat gesagt, dass er es nicht weiß!", antwortete sie. Ich nahm sie in den Arm. "Weißt du was, Tenten?... Wir machen dich morgen, zu seinem Geburtstag, total hübsch!... Du wirst ihm den Kopf verdrehen!... Stimmts, Sayuri?", meinte ich und sah zu meiner Schwester. "Sayuri?", fragte ich und folgte ihren Blick. Sie sah zu Itachi. "Sayuri!... Erde an Sayuri!", sagte ich zu ihr und stubste sie an. "Was?... Ähm, ja natürlich!", antwortete sie. Ich seufzte nur. "Wir machen sie morgen wunderschön für Neji, stimmts?", fragte Ino nochmal nach. "Natürlich!... Sie wird ihm den Kopf verdrehen!", sagte Sayuri zu uns. "Sag mal, hattest du eine heiße Nacht mit Itachi?", fragte ich nach. Sie wurde rot und begann zu stottern: "I... Ich!... Also wir!... Wir sind zusammen!". Sofort sahen wir sie alle an. Sogar Tenten. "Und das erzählst du uns nicht?!", fragte ich sie entsetzt. "Tut mir leid!", murmelte sie. Ich fing an zu lachen. "Alles gut, Sayuri!", meinten wir im Chor. "Danke!", kam es von ihr. Sie umarmte mich. Ich sah zu Sasuke und lächelte. Er lachte gerade. "Hinsetzen!", kam es es. Alle sahen zur Tür. Wir seufzten und setzten uns. "Miss Haruno, bitte erzählen Sie mir mal, warum sie nicht beim Direktor waren!", kam es vom Lehrer. Ich sah auf. "Meinen Sie mich oder meine Schwester?", fragte ich. Die ganze Klasse sah uns an. "Ich meine Sie!... Antworte!", meinte der Lehrer verärgert. Ich grinste und antwortete: "Ach wissen Sie, es gab keinen Grund zur Direktorin zu gehen!... Und wir wollten unsere gute Zeit mit besseren Sachen verschwenden!... Wir haben uns verlaufen und sind durch die Schule geirrt!... Dann sind wir auf dem Hof gelandet und erst dann!". Weiter kam ich nicht, denn der Lehrer unterbrach mich: "Ist ja gut!... Dürfte ich jetzt bitte fortfahren?". Ich grinste und redete: "Ich habe doch nur Eure Frage beantwortet!". "Saku!... Ich hab keinen Bock bei Tsunade zu landen!", zischte meine Schwester. Ich sah zu Sayuri, die einen Zettel in der Hand hielt. Ich schnappte mir diesen und ließ laut vor: "Sayuri Haruno!... Ich weiß, was gestern Nacht war!... Lass die Finger von Itachi, oder du bist tot!... Ich mache dir dein Leben zur Hölle!... Liebe grüße Emy!

Ich sah zu ihr und schrie: "Du kleine Ehrenlose Schlampe!". Ich stand auf und ging zu ihr. Ich zog sie vom Stuhl. "ICH WARNE DICH!... TUH MEINER SCHWESTER AUCH NUR EINE SACHE AN UND DU BIST GESCHICHTE!... WAS GEHT DICH DAS AN, WAS SAYURI MIT ITACHI MACHT?!... SIE SIND ZUSAMMEN UND LIEBEN SICH!... LASS DIE FINGER VON IHM UND DEN ANDEREN, SONST BIST DU DRAN!", schrie ich ihr entgegen. Ich sah, wie Sayuri aus der Klasse rannte. Ich verpasste Emy einen Schlag und rannte Sayuri hinterher, gefolgt von Itachi und Sasuke. "Sayuri!", schrie ich. Ich rannte zu ihr,

ließ mich sofort neben ihr nieder und nahm sie in den Arm. "Saku!... Was wenn sie?... Wenn sie unsere Beziehung?!", kam es von Sayuri und fing an zu weinen. "Emy wird es nicht schaffen!... Itachi liebt dich, Sayuri!... Er liebt nur dich und niemand anderen!", erklärte ich ihr. Ich sah hinter mir Itachi und stand auf. Ich ging zu ihm und murmelte: "Sie hat Angst, dass Emy und die anderen Mädchen eure Beziehung zerstören!... Beruhige sie!". Er nickte und ging an mir vorbei. Ich sah Sasuke und ging zu ihm. Ich umarmte ihn einfach. Er legte seine Arme um mich. "Diese Weiber werden dafür büßen!", sagte ich und legte meinen Kopf an seine Brust. "Das wird sie auch!... Das verspreche ich dir, Cherry!", flüsterte er. Ich nickte und sah ihn an. Ich stellte mich auf Zehenspitzen und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Danke!", flüsterte ich zu Itachi sehend. "Wir kommen gleich nach!", meinte dieser. Ich nickte und ging mit Sasuke. Ich öffnete die Klassenzimmer-Tür und wir gingen rein. "Miss Haruno!... Mister Uchiha!... Was soll das?!", fragte der Lehrer. Ich sah ihn an und sprach: "Meine Schwester hat geweint!... Da ist es selbstverständlich, dass ich ihr nach gehe!... Und Emy hat das verdient!... Itachi ist mit Sayuri zusammen, also muss er nach!... Und Sasuke ist wegen mir mitgekommen!... Und jetzt nerven sie nicht!". Ich setzte mich und sah zu Hinata. "Wie geht es ihr?", fragte sie mich. "Sie hat Angst, dass Emy ihre Beziehung zerstört!... Itachi beruhigt sie gerade!". Alle nickten. Ich sah zu Sasuke und lächelte leicht. Er sah auch zu mir, was Karin nicht zu gefallen schien. Ich sah auf mein Blatt. Die Tür ging auf und alle sahen hin. Itachi ging zu Emy und schrie: "So, du Schlampe!... Droh meiner Freundin nochmal und du bist dran!... Du wirst es nie hinkriegen unsere Beziehung zu zerstören!... Kapiere es!... Ich liebe nur Sayuri!". Sayo stand auf und rief: "Nii-San!... Ich denke, sie hat es verstanden!... Ich werde aufpassen, genauso wie wir anderen!". "Danke!", murmelte Itachi, ehe er meiner Schwester einen Kuss gab und sich anschließend setzte. Danach ging auch Sayuri zu ihrem Platz. Ich ging kurz zu ihr und erklärte ihr die Aufgabe. Die Stunde ging ohne weitere Zwischenfälle aus.

Sicht Sasuke

Ich erledigte mein Blatt und sah danach in der Klasse um. Mein Blick fiel auf Sakura, die zu überlegen schien. *Warum fühle ich mich so glücklich bei ihr?... Warum habe ich den Drang dazu, jede Stelle ihres Körpers zu küssen?... Warum will ich ihre weichen, vollen Lippen auf meinen fühlen?... Warum rast mein Herz, wenn ich sie sehe?... Bin ich vielleicht doch verliebt?... Ich weiß es nicht!*, dachte ich überanstrengt. Ich sah, dass sie zu mir rüber sah, aber sofort rot wurde und wieder auf das Blatt sah. Ich lächelte leicht. Die Stunde war vorbei und Itachi ging zu Sayuri, um ihr einen Kuss zu geben. Neji und Tenten schwiegen sich an, allerdings sah Tenten Neji immer verletzt an. Der restliche Tag verlief ruhig. Am Abend kam Sakura noch zu mir. Sayuri war wieder bei Itachi. Sakura und ich setzten uns auf mein Bett, da begann Sakura ein Gespräch: "Sasuke?". Ich sah sie an und dachte: "Hnn?". Dabei wurde mein Blick etwas unsicher. "Was würdest du tun?... Wäre der Ex?... Wäre er in unserer Klasse?", fragte sie. Ich merkte, dass sie unsicher war. "Ich würde ihn von dir fern halten und auf dich aufpassen!... Dich beschützen!", sagte ich zu ihr. Ich merkte auch gleich, wie sie sich an mich schmiegte und ihren Kopf an meine Brust legte. "Danke!", murmelte sie. Ich legte meine Arme um sie. "Warum hast du gefragt?", wollte ich wissen, merkte aber, wie sie sich versteifte. "Er ist in unserer Klasse!", flüsterte sie. Ich drückte sie leicht von mir. "Wer ist es?... Sakura sag es mir!", befahl ich ihr schon fast. "Es ist Sai!", hauchte sie und fing an zu weinen. *Dieser Arsch!*, dachte ich nur. Ich nahm sie und drückte sie an mich. "Er hat!... Als Pause war!... Mich aufs Jungs-Klo gezogen!... Dort hat er mich, *schniff* vergewaltigt!... Ich habe versucht mich zu wehren, doch

vergebens!", erzählte sie. Meine Hände ballen sich zur Faust. "Er wird dich nie wieder anfassen!", kam es von mir. Ich drückte sie noch stärker an mich. "Nie wieder?", fragte sie mich. "Nie wieder!... Selbst, wenn ich mit dir zusammen in die Gemeinschafts-Dusche muss!... Wissen die Mädels davon?", redete ich auf sie ein. "Ja!", murmelte sie. Ich nickte nur und fiel mit ihr ins Bett. "Sasuke!", flüsterte sie. Ich sah zu ihr runter und spürte auch gleich ihre Lippen auf meine. Sie löste den Kuss aber zu schnell für meinen Geschmack. "Tut mir leid!", flüsterte sie. Ich sah zu ihr und strich durch ihre Haare. "Alles gut!... Keine Sorge!", verkündete ich ihr. Sie nickte nur vorsichtig und legte ihr Kopf auf meine Brust. Nach einer kurzen Zeit ging sie rüber.

"Na Teme!... Scheinst sie ja zu mögen!... Kann es sein, dass du verliebt bist?", fragte einer der Jungs. Ich verdrehte die Augen und antwortete: "Weiß nicht, Dobe!". Ich setzte mich auf die Couch. Naruto setzte sich neben mir. "Also bist du verliebt!", stellte der blonde Chaot fest. Ich seufzte und antwortete: "Dobe, ich weiß es nicht!... Ich fühle mich wohl in ihrer Nähe!... Ich werde sauer, wenn sie einen anderen Jungen anlächelt, oder ihn anguckt!... Ich will jede Fasser ihres Körpers küssen!... Ich will, dass sie mir gehört!... Mein Herz schlägt schneller, wenn ich sie sehe!... Ich will, dass sie glücklich ist!... Ich will sie spüren!... Sie bei mir haben!... Wenn sie weint, zieht sich mein Herz komplett zusammen!... Ich hasse es, wenn andere Jungs auf ihren Po, oder ihre Büste gucken!". "Wow!... Teme!... Du bist verliebt!... Na los, nimm sie!... Hol sie dir, bevor es jemand anderer tut!", erklärte Naruto. Ich sah ihn an. Bei den Gedanken, dass es jemand anderes tun könnte, muss ich kotzen. "Seid wann verstehst du was von Frauen?", fragte ich verwundert. Ich sah ihn an, er aber kratzte dich am Hinterkopf und versuchte die richtigen Worte zu finden: "Weiß nicht!... Na los, mach!... Du bekommst sonst auch immer das, was du willst!". Er klopfte mir auf den Rücken und ging. *Er hat recht!... Das bekomme ich sonst immer!*, dachte ich noch.

bei den Mädels, Sicht von Sayo

"Saku!... Wir müssen mal aufräumen!", schrie Tenten durch die die ~Wohnung~. "Ja!... Stimmt!... Kommt alle zum Tisch!", schrie Sakura aus der Küche. Ich rannte aus meinem Zimmer zu ihr. Die anderen saßen da schon. "Wo ist Sayuri?", fragte Temari uns. "Sie ist bei Itachi!", antwortete Sakura ihr. "Also, wer bringt den Müll raus?", fragte Sakura und sah in die Runde. "Das mache ich!", kam es von Tenten. "Also gut!... Wer fegt hier durch?", fragte sie wieder. "Das kann ich machen!", meldete ich mich. "Gut!... Und wer wird danach wischen?", fragte sie weiter und sah wieder in die Runde. "Ich!", sagte Hinata und lächelte. Sakura nickte und sprach: "Okay!... Dann wird Ino mir helfen das Geschirr aus allen Zimmer zuholen und in die Maschine einzuräumen!... Dann brauchen wir nur noch jemanden der waschen tut!". Wieder sah sie in die Runde. "Sayuri ist nicht hier!... Wer kann es noch tun?", fragte Ino. "Ich mache das auch noch!", kam es von Temari. "Schön, also nochmal die Kurzfassung!... Müll macht Tenten!... Fegen tut Sayo!... Wischen macht Hinata und Temari übernimmt noch die Wäsche!... Ino und ich werden uns dem Abwasch stellen!... Na dann lasst uns loslegen!", redete Sakura. Wir standen alle auf und fingen an, dem Geschprochenen nachzukommen. "Sayo!... Sag mal, kann es sein, dass du auf Gaara stehst?", fragte mich meine Freundin. Ich sah geschockt zu Hinata. "Wie?... Kommst du auf die Idee?", fragte ich sie verdutzt und machte weiter. "Naja!... Du hast ihn heute den ganzen Tag angeguckt!", meinte sie. Ich fing an zu lachen. "So schlimm, wie bei Sayuri nun auch nicht!... Aber ja!... Tu ich, denke ich!... Und du mit Naruto?", kam es von mir. Ich sah aus dem Augenwinkel, dass sie etwas rot wurde. "Naja!... Ich bin mir da echt nicht

sicher!... Ich werde erstmal gucken, wie es weiter geht!", meinte sie zu mir. Ich nickte nur. Nach kurzer Zeit fing Hinata an zu wischen. Ich ging in die Wohnstube und fing an dort zu fegen. Als ich fertig war, ging ich in jedes Zimmer und fegte dort raus. "Hinata, du kannst überall wischen!... Ich muss nur noch in den Fitness- Raum und in den Probe- Raum!", schrie ich ihr entgegen und verschwand im Fitness- Raum. Auch da fegte ich, wie ne eins und ging dann zum Probe- Raum. Auch dort fegte ich. Als ich fertig war, ging ich in mein Zimmer und schlief ein.

bei den Jungs, Sicht von Sasuke

"Sasuke!... Warum steht Karin bei uns vor der Tür?", fragte mich Dope. Ich sah zu Naruto und meinte zu ihm: "Weiß ich doch nicht!". Ich ging zur Tür und öffnete diese. "Sasuke!", kreischte die rothaarige Schülerin. Sie umarmte mich. "Karin, verpiss dich!", schrie ich Karin an und schubste sie von mir. "Was?... warum?!... Aber!", jammerte sie und stand wieder auf. "Kein Aber!... Verpiss dich einfach...! Ich habe keine Lust auf dich!", donnerte ich ihr entgegen und schloss die Tür einfach. "Lasst sie nicht rein!", befahl ich und sah in die Runde. "Klaro!... Ich kann verstehen, warum du nicht willst, dass sie rein kommt!", sagte Kiba zu mir. "Ja, ich auch!... Du liebst ja Sakura!... Da ist es schon in Ordnung, dass du nicht mit irgendwem ins Bett willst!", meldete sich Gaara. "Ja, stimmt!... Du liebst sie!... Keine Sorge, wir lassen niemanden rein!", sagte Shikamaru zu mir. "Dass unser Sasuke sich mal verliebt!", gab Neji von sich. "Klappe!... Woher wisst ihr das überhaupt?", fragte ich und setzte mich in den Sessel. "Naruto!", gab Shikamaru nur von sich. "Toll!... Idiot!", murmelte ich und sah zu Naruto. "Ach, komm Teme!... Mach dich einfach an sie ran!", sagte er. "Genau!... Außerdem, morgen auf Nejis Party in der Aula, hast du genug Zeit dafür!", sagte Kiba. "Haltet eure Klappe!... Wo ist Itachi überhaupt?", fragte ich frustriert und sah alle an. "Der ist mit Sayuri beschäftigt!... Die stöhnen um die Wette!", erklärte Neji gelassen.

So das war es wieder von mir! Ich hoffe es hat euch gefallen! Viel Spaß weiterhin!

Lg

Kapitel 8: Geburtstag feier

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim lesen! Danke das ihr bisher gelesen habt!

Sicht von Sayuri

Ich wurde durch einen Wecker wach. Ich öffnete kurz meine Augen und sah neben mir Itachi. "Du bist wach, Süße?", fragte er mich und setzte sich auf. "Ja!", gab ich von mir und setzte mich auch auf. Ich legte meine Lippen auf seine. Er küsste mich zurück und löste den Kuss auch wieder. "Wir haben bald Schule, Süße!... Aufstehen!", meinte er. Er stand auf und ich wurde rot, denn er stand nackt vor mir. Er fing an zu lachen. "Komm jetzt!... Gehen wir duschen!", kam es von ihm, ehe er mich an meiner Hand nahm und mich hoch zog. "Du und ich?... Zusammen?", fragte ich ihn. "Ja, nur du und ich!", wiederholte er meine Worte. Ich lächelte, als er dies sagte und ging vor ihm ins Bad, dicht gefolgt von Itachi. Er machte das Wasser an und ließ es über uns fließen. Er nahm das Duschgel und schmierte es über meinen ganzen Körper. Danach wusch er es ab und massierte das Shampoo in meine Haare ein. Als er mit mir fertig war, tat er das selbe bei sich selbst. Zusammen stiegen wir aus der Dusche. Ich nahm ein Handtuch und trocknete mich ab. Danach band ich es um mein Körper und ging zum Föhn. Ich sah, dass Itachi mir den Föhn abnahm und mir die Haare föhnte. Ich lächelte leicht und als er fertig war, tat ich es bei ihm. Ich nahm seine Hand und zog ihn aus dem Bad. Danach zogen wir uns an und ich schminke mich leicht. Meine Haare kämte Itachi. Ich tat das gleiche bei ihm und machte ihm einen Zopf. Ich küsste ihn kurz. "Ich muss noch die anderen wecken, Schatz!", sagte Itachi zu mir. Ich sah ihn an und zog einen Schmolmund. "Können die sich keinen Wecker stellen?", fragte ich ihn. Er fing an zu lachen und erklärte: "Nein!... Sasuke hört ihn, so gut wie nie!... Kiba macht ihn aus und schläft weiter!... Neji ist dann total genervt!... Shikamaru hört ihn nie und Naruto wirft ihn an die Wand!". Ich seufzte daraufhin nur und meinte: "Ok, dann gehe ich die Mädels wecken!... Heute wäre sowieso ich dran!... Die töten mich, wenn sie zu spät kommen!". Er fing an zu grinsen, hob mich kurz hoch und hauchte mir einen Kuss auf die Lippen. "Dann mach das, Baby!", meinte er. Ich verdrehte die Augen, drehte mich um und ging in unsere sogenannte Wohnung. Ich sah, dass noch keiner wach war und fing an alle zu wecken. Ich deckte den Tisch und nach und nach kamen alle. "Sakura!... was läuft zwischen Sasuke und dir?", fragte ich sie. "Was soll da schon laufen?... Nichts läuft da!", sagte sie und aß ihr Brot zu ende. "Ah ja!... Kommt, lasst uns los!... Wir haben jetzt singen!", meinte ich und sofort gingen wir alle raus. Die Jungs waren hinter uns. "INO, WARTE!... STOP!", schrie Sakura. Ich hielt mir die Ohren zu. Ich drehte mich um, gab Itachi einen Kuss und ging dann zu Neji. "Alles Gute zum Geburtstag!", sagte ich fröhlich zu ihm. "Danke Sayuri!", kam es vom Geburtstagskind und sah mich kalt an, wie immer. "Saku!... Wenn du brüllst, platzt mein Gehör!", meinte Ino zu ihr. "Dann halt dir die Ohren zu, Ino!... Alles Gute, Neji!", sagte Sayo zu ihm und umarmte ihn kurz. Ich ging in der Zeit zu Itachi und unsere Hände verkuppelten sich. "Alles Gute Neji!", kam es von Sakura und lächelte ebenfalls. "Danke dir, Saku!", meinte er und umarmte sie kurz. "Auch von mir alles Gute!", sagte Temari zu ihm. "Danke!", sagte er nur. "Alles Gute, Nii-San!", kam es von Hinata und umarmte ihn. "Danke Hina!", murmelte er. Sie löste sich von ihm. "Alles Gute Neji!", kam es von Tenten, welche zu Boden sah. Ich wollte zu ihr, aber Itachi hielt mich auf

und schüttelte nur den Kopf. Ich sah zu Neji, welcher auf Tenten zu ging. Er nahm sie an der Schulter und legte seine Lippen auf ihre. Ich fing an zu lächeln. "Neji!... Was?", kam es von Tenten und sah ihn nur an. "Ich liebe dich!... Das meine ich ernst!", meinte er und nahm ihre Hand in seine. "Neji!", flüsterte sie nur und umarmte ihn. "Gut, dass das geklärt ist!... Wir müssen in die Schule!", meinte Sakura. "Was ist los, Saku?", fragte Hinata sie. "Nichts!... Mir geht's prima!... Kurenai killt uns, wenn wir zu spät kommen!", erklärte Sakura. Ich sah zu Sasuke, der nur mit den Schultern zuckte. Ich löste mich von Itachi, ging zu meine Schwester und sagte: "Es ist wegen Sai!... Wir wissen, dass er dir dein Kind aus den Bauch geprügelt hat und dich gestern vergewaltigt hat!... Saku!... Wir sind bei dir!". Ich nahm sie in den Arm. "Wir sind da!", wiederholte ich. Sie nickte nur und meinte: "Wir sollten trotzdem gehen!". Sie löste die Umarmung und ich ging zu Itachi. Wir nickten und gingen zur Schule. Die Jungs brachten uns noch zum Musikraum. Der Unterricht verlief ruhig. Jetzt haben wir erstmal Pause.

Sicht von Sakura

Ich ging zu Sayo und fragte: "Was ist los, Sayo?". Wir kamen draußen an. "Nichts!... Es ist wegen Gaara!... Nichts schlimmes!", meinte sie und lächelte mich an. "Ok, aber wenn was ist, wir sind für dich da!", sagte ich. Sie nickte nur. "Sakura!", hörte ich und blieb stehen. "Sai!... Geh weg!", sagte ich und wollte an ihn vorbei gehen, doch er nahm mich am Arm. "Du wirst schön hier bleiben!", kam es von ihm. Ich probierte mich los zu reißen. "Sakura!", schrie eine meiner Freundinnen. Ich sah, dass Hinata und die anderen Sai von mir schubsten. Sayuri nahm mich sofort in den Arm. "Alles gut, Saku?!", kam es von meiner Schwester. Sie strich über meinen Rücken. Ich hörte wie Ino, Temari, Sayo, Hinata und Tenten ihn anschrien. Ich fing an zu zittern und fiel auf die Knie. Sayuri fiel mit mir mit. Tränen liefen über mein Gesicht. "Sakura!", schrie Sasuke. "Sayuri!", kam es von Itachi. Meine Schwester ließ mich los und ich wurde in zwei starke Arme gezogen. "Sasuke?!...", kam es flüsternd von mir. Ich drückte mich an seine Brust. Sasuke sagte: "Es ist alles okay, Cherry!... Ich bin da!". Ich nickte nur. Sasuke strich über meinen Rücken, was mich beruhigte. Ich drückte mich etwas von ihm weg und nahm seine Hand. Ich zitterte immernoch etwas. Wir standen auf. Ich ließ seine Hand nicht los. "Du Arsch!... Du hast ihr Kind raus geprügelt und sie verletzt!", kam es von meiner Schwester. Ich sah, wie Sayuri sich vor ihn stellte. "Sie hat sich geweigert abzutreiben!... Ihr Pech!", sagte Sai. Ich drückte Sasuke's Hand und ließ sie los, da Sai seine Hand hob. Ich sah, dass Sayuri ihre Augen schloss. "Wage es meine Freundin anzufassen und ich mache dich zu Hackfleisch!", kam es von ihmre Freund. Ich sah, dass Itachi den Schlag abwehrte und seinen Arm nahm. Ich rannte sofort zu Sayuri. "Geht es dir gut?!", fragte ich besorgt. Die anderen kamen dazu. "Dank Itachi, ja!", lächelte sie. Ich ging zu Itachi, der Sai vertrieben hatte. "Danke Itachi!... Danke!", bedankte ich mich. Er lächelte und legte den Arm um Sayuri. "Ich lasse doch nicht zu, dass meinem Babe was passiert!", meinte er nur. Ich lächelte. "Geht es dir gut, Tenten?", hörte ich Neji. Ich sah zu Neji, der zu Tenten ging. "Ja, danke!", antwortete sie und küsste ihn kurz. Ich ging zu Sasuke, welcher sofort fragte: "Geht es dir gut, Sakura?". Ich sah ihn an und meinte: "Ich bin mir nicht sicher?!". Dabei senkte sich mein Blick zum Boden. Ich spürte, wie mein Kinn gehoben wurde und er seine Lippen auf meine legte. Mein Herz raste wieder. Ich aber erwiderte denn Kuss und legte meine Hände in sein Nacken. Er legte seine Arme um meine Taille und zog mich näher zu sich. Unsere Zungen spielten miteinander. "SAKURA HARUNO!", schrie eine schrille Stimme. Sasuke löste den Kuss. "Karin!... Was willst du!", fragte ich genervt. Sie ging

auf mich zu und meinte schnippisch: "Du hast meinen Sasuke geküsst, du Schlampe!". Ich sah sie gelangweilt an und meinte: "Das kann ich auch nochmal machen, Karin!... Außerdem ist er nicht dein Sasuke!". "Genau!... Er ist nämlich Sakura's Sasuke!", meinte Naruto, welchem ich dann auch einen tadelnden Blick schenkte. Er aber versteckte sich hinter Hinata. "Du wirst schon sehen, was du davon hast, Haruno!", meinte sie und verschwand. "Seid ihr jetzt eigentlich zusammen?", fragte uns Kiba. "Genau!... Ihr küsst euch so oft!... Da müsst ihr doch langsam mal zusammen sein!", sagte nun auch Temari. "Genau!... Sie haben recht!", gab Itachi von sich. "Genau!... Kommt schon!... Jeder Blinde sieht, dass ihr euch liebt!", mischte sich nun auch Sayuri ein. "Ja!... Außerdem wärt ihr das Traumpaar der Schule!", fügte Naruto mit seinem typischen grinsen hinzu. "Ich finde, das wäre süß, aber es ist ja auch eure Entscheidung!... Ich würde trotzdem helfen die Fangirls und Sai von euch fern zuhalten!", meinte Hinata. "Es wäre zwar nervig, aber süß!", bestätigte Shikamaru und gähnte. "Ich würde das total süß finden!... Bitte!", meinte Ino. "Ich stimme ihnen alle zu!", sagte Gaara. "Sakura würde dir gut tun, Sasu!... Außerdem liebt ihr euch!... Euch steht nichts im Weg!", erklärte Sayo. "Tenten und ich stimmen zu!", meinte Neji. Ich wurde rot. "Ach, seid doch leise!", gab Sasuke von sich. "Warum denn Sasuke?... Du liebst sie doch!... Oder irre ich mich da?", fragte Sayo. Ich sah zu Sasuke und dachte: *Er liebt mich?... Das kann doch nicht sein!*. Sasuke kam zu mir und beugte sich zu meinem Ohr. Dabei flüsterte er: "Ich kann sowas echt nicht sagen, Sakura!... Es fällt mir schwer!... Aber!... Sie haben recht!". Meine Augen wurden größer und mein Herz machte ein Sprung nach vorne. Die Schmetterlinge flogen wie wild in meinen Bauch herum. Ich sah ihn an und sprach: "S... Sasuke!". Verlegen legte ich meine Arme um ihn und drückte mich an ihn. "Lass mir noch etwas Zeit darüber nachzudenken bitte!", bat er mich. Ich nickte und dachte: *Er möchte darüber nachdenken, obwohl er mich liebt?*. Er drückte mich leicht von sich. Auf einmal klingelte es. Sayuri und Tenten blieben bei ihren Freunden.

Nach der Schule, Sicht von Sayo

"Sakura, beruhig dich!... Er wird bestimmt ja sagen!... Auch wenn es Monate dauert!", versuchte Ino sie zu beruhigen. "Ino hat recht!... Er ist doch in dich verliebt!", sagte nun auch Sayuri. "Ja!... Er wird zustimmen, Saku!", sagte Hinata auch zu ihr. "Ach kommt, beruhigt euch alle mal wieder!... Wir müssen jetzt in die Aula!", kam es von Temari, welche vor ging und wir hinterher stolperten. "Glaubt ihr echt, dass er ja sagt?", fragte sie. Wir seufzte alle. "Sakura!... Natürlich wird er das!", sagten wir alle im Chor. "Wenn ihr meint!", gab sie noch von sich. In der Aula angekommen, sahen wir, dass schon alle da waren. "Da sind die Jungs!... Neji!", schrie Tenten und rannte auf Neji zu, der sich umdrehte und sofort Tenten auffing. Wir kamen nach ihr bei den Jungs an. "Tenten, was hättest du getan, hätte ich dich nicht aufgefangen?", fragte er sie. "Ich wusste doch, dass du mich auffängst!", kommentierte sie seine Aussage. Wir verdrehten unsere Augen. Wir sahen zu Sayuri, die Itachi zu küssen versuchte, was nicht so klappte, da sie etwas zu klein ist. "Man Itachi, du Arsch!", schimpfte sie und sah ihn beleidigt an. "Dann wachse Sayuri!", gab Sakura von sich. "Sagt die Richtige, die nur einen halben Kopf größer ist!", gab Sayuri als Antwort. Ich seufzte nur. "Gaara?... Können wir reden?", fragte ich flüsternd. Alle Blicke fielen auf mich. "Ja, gerne!", antwortete er und sah zu meinem mittleren Bruder, der nur nickte. Gaara und ich gingen raus. Verlegen begann ich zu stottern: "Wegen gestern, tut mir leid!... Und ich,... Ich, ähm, ich!...". Ich merkte, dass ich rot wurde. "Schon gut!... Ich dich auch!", flüsterte er. Ehe ich mich versah, spürte ich, für mich fremde, Lippen auf meine. Erst

riss ich geschockt die Augen auf, dann aber erwiderte ich ihn.

Sicht von Sakura

Ich sah, wie Itachi die Hände auf Sayuri's Arsch legte, sie hoch zog und sie dann küsste. Ich ging in Richtung Bühne und begann durchs Mikro zu sprechen: "So Leute!... Diese Party hier ist ganz alleine für Neji!... Er wurde heute 19 Jahre alt!... Alles Gute an Neji!... Und alle weiteren Gäste, die Stress machen, oder sonstiges, werden rausgeschmissen!... Viel Spaß!". Ich ging runter. Was ich jedoch nicht bemerkte, war, dass ein junger Mann mit schwarzen Haaren und blauen Augen mich ansah. "Warte!", erklang es. Ich drehte mich zu der Stimme um und sah den Typen kalt an. Neben ihm steht ein Mädchen mit braunen Haaren und braunen Augen. "Was willst du?", fragte ich und sah ihn weiterhin kalt an. "Ich bin Akira und du?", fragte der Typ. Ich musterte ihn und antwortete: "Sakura." Er schrieb was auf und gab es mir. "Schreib mich nachher an!", meinte er. Ich musterte ihn skeptisch und steckte den Zettel ein. Danach ging ich zu den anderen. "Saku, wer war das gerade eben?", fragte mich Ino. "Weiß ich nicht!... Ist mir auch egal!", antwortete ich ihr und ging an ihr vorbei. *Er kommt mir verdammt bekannt vor, aber woher?*, dachte ich angestrengt und seufzte. "Was ist los?", fragte mich jemand. Ich bemerkte, dass es Sasuke war, welcher sich nun zu mir setzte und den Arm um mich legte. "Ich weiß nicht!... Dieser Typ, von gerade eben, kam mir so bekannt vor!... Aber ich weiß nicht, woher!", antwortete ich und sah zu meinem Gesprächspartner. "Jetzt mach dich nicht verrückt und komm her!", meinte Sasuke. Ich rutschte näher an ihn ran und legte meinen Kopf auf seine Schulter. Die Musik war sehr laut und einige sammelten sich auf der Tanzfläche. Auch Gaara und Sayo. "Ähh, Sasuke?", meldete ich mich kurz und hob meinen Kopf. "Hn?", kam es von ihm und sah zu mir. "Seid wann läuft was zwischen Sayo und Gaara?", fragte ich ihn. Er sah zur Tanzfläche und meinte: "Weiß nicht!... Gaara meint es aber ernst!". Ich nickte nur. "Alle kommen heute irgendwie zusammen!", murmelte ich. "Hey!...", jammerte ich, als ich spürte, wie Sasuke mein Kinn anhob. Ich sah ihn verlegen an. Unsere Gesichter kamen sich näher, bis sich unsere Lippen trafen. Wir schlossen unsere Augen. Ich legte meine Hände in seinen Nacken. Seine lagen auf mein Rücken. Unsere Zungen spielten wild miteinander. Der Kuss wurde forderner und liebevoller. Durch Sauerstoffmangel lösten wir diesen wieder. Er sah mich an und ich ihn. Ich sah ein Lächeln auf seinen Lippen. Auch ich lächelte. Er nahm mich an die Hand und stand auf. Wir gingen zu den anderen, die nicht tanzten. "Ah, da seid ihr ja!... Läuft ja heiß ab, bei euch!", meinte Ino und zwinkerte mir zu, was mich erröten ließ. "Wir haben euch gesehen!... Das sah aus, als ob ihr euch gleich vernaschen wolltet!", stichelte Ino. Ich sah Hilfesuchend zu Sasuke, der seinen Arm um mich legte und mich an seine Brust zog. "Hört auf!... Das ist unsere Sache und privat!", erklärte Sasuke ihnen. "Schon klar, Brüderchen!... Also ich bekomme von Sayuri nicht genug!", meinte Itachi lächelnd. Ich löste mich leicht von Sasuke und lehnte mich mit meinem Rücken an Sasuke's Brust. Er legte seine Arme von hinten um mich. Itachi küsste Sayuri, so wie Sasuke mich gerade geküsst hat. "Ey!... Nehmt euch gefälligst ein Zimmer, wenn ihr vögeln wollt!", sagte Naruto zu ihnen. "Bist doch nur neidisch, weil du keine hast, mit der du das tun kannst!", gab Itachi zurück. "Wenn ich wollte, hätte ich schon längst eine!", verteidigte er sich. "Ja ja, schon klar!", meinte Itachi noch. Ich verdrehte meine Augen. Auf einmal spürte ich, wie mir jemand in meine rechte Brust kniff. Ich sah warnend zu Sasuke hoch, der nur grinste. "Wir kommen nachher noch zu euch!", sagte Ino und grinste. "Hat wer gesagt?", kam es hinter uns. Alle drehten sich um und sahen zu Sayo, die mit Gaara Händchen- haltend kam. "Wir!", kicherte Ino. "Na gut, was wollen wir dann

machen?", fragte Tenten uns. "Weiß nicht, Film gucken?", kam es von Sayuri begeistert. "Dann aber ein Horror- Film!", sagte Temari. "Dann kann ich aber nicht schlafen!", verteidigte sich Sayo. "Du bist doch bei mir!", mischte sich Gaara mit ein. "Also gut!", sagte sie schließlich. Sasuke und ich zogen uns in eine Ecke zurück. Er zog mich auf seinen Schoß. Ich lehnte mich vor und küsste ihn. Er legte seine Hände auf meinen Hintern. Ich sah ihn an, nachdem wir denn Kuss gelöst haben. Er massierte meinen Hintern, weshalb ich rot wurde. Er zog mich von sich und setzte mich neben ihn. Er küsste mich wieder und strich über meinem Oberschenkel nach oben. Er ging unter mein Slip. "Leute, wir gehen fernsehen!", kam es von den Jungs. Ich wurde knall rot. Sasuke zog seine Hand raus und nahm meine Hand. Zusammen gingen wir in die sogenannte Wohnung der Jungs.

So das war es wieder von mir! Ich hoffe es hat euch gefallen!

Lg

Kapitel 9: Geburtstag, Wer ist akatzuki und ein Bruder

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und hoffe das es euch gefällt!

Sicht von Itachi

Ich legte meinen Arm um Sayuri, beugte mich zu ihr und flüsterte ihr ins Ohr: "Wenn du angst bekommst kuschel dich an mich, Süße!". Ich sah, wie sie lächelte. "Es geht los!", murmelte Ino, die neben Shikamaru saß. Ich sah zu Sayuri runter und hatte einen perfekten Blick in ihren Ausschnitt. *Wüsste sie das, wäre es ihr peinlich!*, dachte ich mir und lächelte, als ich dabei an ihren Blowjob zurückdachte: *Der hatte sich wirklich so angefühlt, als sei es nicht ihr erster!*. Man hörte einen Schrei aus dem Fernseher und ich spürte auch gleich, wie Sayuri sich an mich klammerte.

Sicht von Sasuke

Ich sah zu Sakura, die sich an mich klammerte. Ich legte meinen Arm um sie und drückte sie an mich. Auf einmal klingelte ihr Handy. Sie seufzte genervt auf und ging in die Küche. Ich ging ihr hinterher.

Sie: "Ja, das bin ich!"

Ich zog eine Augenbraue hoch und legte meine Arme, von hinten, um sie.

Sie: "Ja, Gerne!... Morgen 19 Uhr?... Ja, natürlich!... Bei den alten Hallen!... Oh Gott, Nami, du bist ein Schatz!... Danke dir!... Für alles!... Danke!... Sag wir kommen!"

Danach legte sie auf und sah mich an.

"Was ist los?", fragte ich sie auch gleich. "Schonmal was von Cherry Blossom gehört?", fragte sie. Ich sah sie an und nickte. "Das bin ich!... Ich fahre Autorennen, sowie auch die anderen!... Auch Sayo, aber sei ihr nicht böse!... Sayuri darf auch nicht fahren!", erklärte sie und nahm meine Hand. "Warum hast du mir das nicht gesagt?", fragte ich sie und sah sie ernst an. "Ich hatte Angst, dass du und die anderen sauer seid!", murmelte sie. Ich sah sie an und umarmte sie. "Ich bin doch wegen sowas nicht sauer, Saku!", flüsterte ich. Wir gingen zurück. Der Film war bereits zuende. "Mädels, wir haben morgen ein Autorennen!", verkündete sie. "Saku, ich diesmal auch?... Bitte!", fing Sayuri an zu fragen und stand auf. "Nein, du nicht!", antwortete Sakura. "Aber, bitte!", versuchte es Sayuri nochmal, ehe sie von Itachi zurückgezogen wurde. "Sie hat recht, Süße!... Ich möchte nicht, dass dir was passiert!... Wir werden euch zugucken!", meinte Itachi erst an Sayuri, dann an uns, gerichtet. Ich sah zu mein Bruder. "Danke!... Ja, tut mir leid, dass wir es nicht gesagt haben!... Wir hatten angst, dass ihr dann sauer wärt!", meinte Sakura, um welcher ich dann meinen Arme legte. "Sind wir nicht!", sagten die Jungs außer ich. Sayuri ging mit Itachi ins Zimmer. Sayo mit Gaara. Ino mit Shikamaru. Tenten mit Neji. Temari mit Kiba. Hinata mit Naruto und Sakura mit mir. Ich ging zum Schrank und warf ihr eines meiner Shirts hin. Sie sah mich nur komisch an. "Willst du vielleicht nackt schlafen?", fragte ich sie belustigt. Blitzartig wurde sie rot. Sie zog sich ihr Top über den Kopf. Ich sah sie an. Sie zog sich das Shirt über den Kopf. Ich ging zu ihr und legte mich neben sie. Ich legte meinen Arm um sie und drückte sie an mich. "Sasu?", kam es von ihr. Sie hörte sich verdammt süß an. *Irgendwas möchte sie!*, dachte ich mir und sah weiter zur Decke. "Was möchtest du?", fragte ich sie. "Naja!... Sayo hat ja bald Geburtstag und ich möchte ihr gerne eine Kette kaufen, kannst du mit mir fahren?... Bitte!... Morgen haben wir doch eh frei!... Sasu bitte!",

meinte sie. Ich merkte, wie sie sich auf meine Brust legte und mich Zucker süß ansah. "Sie ist deine kleine Schwester!... Dann kannst du ihr auch was kaufen!... Bitte Sasu, bitte!", sprach sie weiter. Sie sah mich an und zog einen Schmollmund. Ich schluckte. "Na gut, ja können wir machen!", sagte ich und wurde sofort von ihr umarmt. Ich spürte ihre Brüste an meiner Brust. "Danke Sasuke!", sagte sie. Ich setzte mich mit ihr auf und drückte sie leicht von mir, da zur selben Zeit mein Handy klingelte. Ich nahm mein Handy und ging ran.

Ich: "Ja, Vater?"

Mein Vater: "Sasuke, wir werden zu Sayos Geburtstag kommen!... Ich möchte, dass auch du ihr was schönes kaufst!... Ihre Freunde wissen alle Bescheid!"

Ich: "Ich bin morgen eh mit Sakura in der Stadt!... Sie möchte Sayo was schönes kaufen!"

Mein Vater: "Verstehe!... Was läuft da zwischen Sakura und dir?"

Ich: "Es läuft vieles, Dad!"

Mein Vater: "Verarsch sie nicht!... Die kleine hat schon viel durchgemacht!... Wir kannten ihre Eltern!"

Ich: "Ja, ich weiß!... Bye!"

Ich legte auf und sah sie an.

Sie stand auf und holte einen Zettel raus.

Dann las sie vor:

"Meine kleine Sakura!... Ich weiß, du hast jetzt schon so viel hinter dir!... Du bist die wundervollste Tochter der Welt!... Ich weiß genau, das ich bei der Geburt, deiner kleinen Schwester Sayuri, sterben werde!... Es tut mir so leid!... Gerne hätte ich miterlebt, wie du zur Frau wirst!... Deine Liebe findest!... Kinder hast!... Wie deine Schwester zur Frau wird!... Ich weiß, ich war oft streng, aber ich liebe euch beide!... Ihr seid mir beide das Liebste auf der Welt!... Bevor ich sterben werde, werde ich der Ärztin den Zettel geben!... Sie wird ihn dir weitergeben, meine kleine Sakura!... Sakura!, bitte kümmer dich um deine Schwester!... Merk dir immer eines, - Ich liebe euch!... Egal was kommen mag, haltet zusammen!... Ich liebe euch!... Ihr werdet alles schaffen, egal was passiert!"

Vorlesung Ende

Ich sah zu ihr und stand auch auf. Sie weinte. Ich zog sie in meine Arme und ging mit ihr zum Bett zurück. Ich setzte mich rauf und zog sie auf mein Schoß. "Und ich?... Ich habe mein Kind sterben lassen!... Sai wird dafür bezahlen!... Er hat mein Kind getötet!", schluchzte sie. Sie stand auf, ich aber zog sie zurück. "Er wird dafür bezahlen, aber beruhig dich erst mal!", meinte ich. Ich gab ihr ein Glas Wasser, was auf der Komode stand und reichte es ihr. Sie nahm es an und trank ein Schluck. Sie nahm ihr Handy und zog sich das Shirt aus. Danach schlüpfte sie in ihr Top und nahm ihre Auto- Schlüssel. "Was hast du vor?", fragte ich. Ich nahm sie in den Arm. Sie aber riss sich los und ging raus. "Scheiße!", rief ich und rannte ihr hinterher, jedoch hörte ich sofort die Tür. Ich wählte Narutos Nummer.

Naruto: "Ey, Teme!... was?"

Ich unterbrach ihn:

"Naruto!... Sakura ist raus mit Autoschlüssel und so!... In ihrem Zustand wird sie

Scheiße bauen!... Ich gehe ihr hinterher!... Nimm die anderen und sag ihnen Bescheid!... Sie sollen mir hinterher fahren!... Jetzt sofort!... Nehmt die Mädels in euren Autos mit!". Ich legte auf und rannte mit Autoschlüssel und alles weitere raus. Ich stieg in mein Lamborghini ein und raste los. Ich sah Sakura noch. Hinter mir sah ich Naruto und die anderen. Sie blieb bei der alten Lagerhalle stehen und stieg aus. Sie schloss ihr Auto ab und ging rein. Wir folgten ihr.

Sicht von Sakura

Ich werde Sai fertig machen!, dachte ich mir. Ich öffnete mehrere Türen und sah dann auch gleich alle. "Ahh Sakura!... Schön dich zusehen!... Hast genug von dem Uchiha bekommen, richtig?", entkam es Sai, während er auf mich zukam. "Spiel nicht nett!... Du Arsch hast mir mein Kind aus den Bauch geprügelt!", schrie ich ihn an. Ich ging einige Schritte zurück, während er vor schritt. "Unser Kind, Sakura!... Unser!", kam es von ihm und grinste. "Ich habe dir vertraut!", schrie ich schon fast und ignorierte die anderen. "Stimmt, hast du!... Aber deine Art zu blasen, war echt geil!... Können wir gerne wiederholen!", meinte er gelassen. Ich sah ihn sauer an und schrie: "Du spinnst!... Können wir nicht!... Ich hasse dich, Sai!". Ich ging einige Schritte zurück. "Hey, du bist doch hier eingedrungen!... Hier wird nach meinen Regeln gespielt!", sagte er und kam mir immer näher. Ich wich weiter zurück. "Du hast ihr das Kind aus den Bauch geprügelt, spinnst du?!", meldete sich ein weiterer. Ich sah zu der Stimme und sah Akira. "Was willst du jetzt, Akira!... Ich dachte, wir wären bros!... Vielleicht verrate ich ihr ja dein kleines Geheimnis?", meinte Sai. Ich sah zwischen den beiden hin und her. "Akira, nicht!", medete sich eine weitere Stimme. Dieses eine Mädchen on vorhin hielt ihn am Arm fest. "Lass mich los, Amaya!", sagte Akira. Er riß sich los und ging zu Sai. "Ey, können wir auch was tun?... Akira ist ein Verräter!", sagte eine weitere Stimme. Ich sah zu Hidan. "Nein!... Er gehört mir!", sagte Sai. "Sakura, ich muss nachher mit dir reden!... Aber jetzt!", hörte ich nur. Er rannte zu mir und nahm meine Hand. "Geh nicht, Akira!", schrie das Mädchen namens Amaya. "Komm mit, oder bleib hier und lass dich von allen anderen durchvögeln!... Das würden sie nämlich tun, wenn ich nicht da bin!", sagte er. Ich war komplett verwirrt. *Wer ist er?... Warum tut er das?*, fragte ich mich. Ich sah zu dem Mädchen und hielt ihr die Hand hin. Sie rannte auf uns zu, ich ergriff ihre Hand und wir rannten raus. "Sakura!", hörte ich wieder. Sasuke kam zu mir und küsste mich sofort, ehe er sprach: "Geht es dir gut?... Was ist passiert?". Ich drückte ihn leicht von mir. "Sag mir, Akira, wer bist du?", kam es von mir. Ich nahm Sasukes Hand. Er seufzte und rückte mit der Sprache raus: "Ich bin der Sohn deines Vaters!... Ich bin 19 Jahre alt!... Du und Sayuri seid meine kleinen Schwestern!... Amaya ist meine Freundin und damit meine ich meine feste Freundin!... Aber ich glaube, wir sollten erstmal von hier weg!... Ich erkläre euch alles später, wenn die Luft rein ist!". Ich sah ihn geschockt an, nickte aber. "Lass mich fahren!... Ihr anderen fahrt mir hinterher!", meinte Akira noch. Er nahm meine Schlüssel und stieg ein. "Wehe meinem Baby passiert was!", warnte ich ihn. Ich küsste Sasuke und stieg bei Akira ein. Amaya stieg hinten ein. Akira fuhr sofort los und die anderen uns hinterher. Wir kamen an und gingen zusammen in die Wohnung der Jungs. "Also!... Du bist unser Bruder?", fragte Sayuri ihn. Akira antwortete: "Ja, mein Vater wollte, dass ich auf euch aufpasse!... Ich erzähle jetzt alles, was ich weiß!... Amaya und ich gingen zu Sai, also zu Akatsuki!... Als wir erfahren hatten, das du da bist, haben wir dich gesucht, sahen aber nur, wie du ins Krankenhaus gebracht wurdest!... Ich hatte gedacht, ich hätte als Bruder versagt!... Ich wollte gehen, aber sie drohten mir Amaya und euch was anzutun, wenn ich Akatsuki verlasse!... Also blieb

ich bis jetzt!... Ich hoffe ihr seid mir nicht böse, denn schließlich geschah dies zu eurem Schutz!" Ich nickte und drückte mich an Sasuke. "Na dann!... Hallo Brüderchen!", sagte Sayuri glücklich. "Sayuri!", kam es von mir. Wir lachten alle los, sogar Sasuke. "Ich werde bei euch bleiben, um euch zu schützen, den jetzt haben sie es auch auf euch abgesehen!", sagte Akira zu uns. "Aber, er wird nicht so dumm sein und was tun?!... jedenfalls nicht hier im schulischen Gelände, Internat, oder sonst wo!", sagte ich nachdem wir uns beruhigt hatten.

So das war es wieder von mir. Ich weiß es ist kurz was mir leid tut! Aber das nächste Kapitel wird länger. Es wird hauptsächlich um sayos Geschenk von allen gehen denke ich.

LG!

Kapitel 10: Das Autorennen

Jay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Sicht von Sakura

Ich wurde wach und kuschelte mich noch näher an die Wärme dieses Körpers. Ich öffnete meine Augen und sah, dass ich auf Sasuke lag. Ich sah ihn an. Seine Augen waren auch auf. "Sasuke sind wir jetzt zusammen?", fragte ich ihn einfach. "Was?", entkam es ihm. Er setzte sich auf. "Sind wir jetzt zusammen?", fragte ich nach. "Weiß ich nicht!", antwortete er. Ich sah ihn geschockt an. Mein Herz wurde gerade in tausend Stücke gerissen. Ich stand auf und meinte: "Schön!... Dann weiß ich auch nicht mehr weiter!". Ich nahm meine Sachen und stand auf. Ich knallte die Tür zu und rannte zu unsere sogenannte Wohnung. Tränen liefen über mein Gesicht. *Er hat mich verarscht!... Er hat mich ausgenutzt!... Er liebt mich nicht!*, dachte ich. Ich ging in mein Zimmer und rutschte die Tür runter. *Wie konnte ich nur glauben, dass ich ihm irgendwas bedeuten würde?*, dachte ich weiter. Ich vergrub mein Gesicht in mein enHänden. *Ich habe mit ihm geschlafen!... Und er hat mich ausgenutzt!... Ich habe ihm vertraut!*, gingen meine Gedanken weiter. Ich weinte lauter. Als auf einmal mein Handy ein Ton von sich gab, nahm ich es aus der Hosentasche und las die SMS durch.

Saku, was ist los? Ich bin wach geworden und habe dich nur brüllen gehört. Was ist passiert? Ich komme Rüber! Dann reden wir!

Ps:Ino

Ich lächelte leicht und setzte mich auf mein Bett. Sofort ging die Tür auf und Ino stand dort und rief laut: "Oh Gott, Saku!". Sie kam zu mir und nahm mich in den Arm. "Was ist passiert?", fragte sie auch gleich. "Ino!...Ich... Ich habe mit Sasuke geschlafen!... Dann habe ich ihn gefragt,... ob wir zusammen sind!", schlutzte ich und weinte noch mehr. "Dann ... hat er gesagt: Ich weiß es nicht!", erklärte ich, sogut ich konnte. Ich spürte, wie sie über meinen Rücken strich und mit mir sprach: "Ist gut, Saku!... Dieser Arsch!... Beruhig dich erstmal!... Wir schaffen das!". Ich nickte schwach und wischte mir die Tränen weg. "Kommst du mit, für Sayo das Geschenk kaufen?", fragte ich sie. "Klar!... Aber die anderen Mädels kommen auch mit!... Die Jungs machen das unter sich aus und wir Mädels unter uns!", antwortete mir Ino. Ich nickte und stand auf. "Danke Ino!... Du bist die beste Freundin!", wiederte ich und umarmte sie kurz. "Weiß ich doch!", lenkte sie mit ein.

Nach und nach kamen die anderen auch. Wir setzten uns in die Küche und frühstückten. "Ich werde nachher, wenn wir wiederkommen, mit ihm reden!", meinte Sayo. Ich sah zu ihr und meinte: "Danke dir, Sayo!... Wo sind eigentlich Akira und Amaya?". "Die wollen nachher mit mir irgendwas machen!", gab Sayo von sich. "Ach so!... Na dann!", murmelte ich. Wir aßen fertig, nahmen unser Geld und verabschiedeten uns von Sayo. Ino, Tenten und Sayuri fuhren bei mir mit und Temari bei Hinata. Somit fuhren wir los. Meine Gedanken fielen immer wieder zu Sasuke zurück. Ich sah die Kette und nahm sie. Nachdem wir alle unsere Geschenke hatten, fuhren wir wieder Heim. Ich packte das Geschenk ein. "Saku!", hörte ich. Ich drehte

mich um und sah Sayo. "Ja?", fragte ich sie. "Sasuke liebt dich!... Er will sich bei dir entschuldigen!", antwortete sie. Ich schminkte mich weiter, band meine Haare zu einem Zopf, nahm das Capi und zog es auf mein Kopf. Der Topf hing hinten raus. Ich trug ein bauchfreies Top, darüber eine Leder Jacke. Dazu trug ich Schuhe mit Absätze und eine Jeans- Hose, darunter eine Netzstrumpfhose. Ich nahm meine Schlüssel und ging raus. "Wer`s glaubt!", sagte ich ruhig und ging raus.

Die Jungs standen da bereits. Sasuke`s Blick fiel auf mich. Ich aber stieg ein, genauso wie die anderen. Wir fuhren los. Am Ziel angekommen stiegen wir aus. Ich sah Karin und ihre Mädels. "Cherry Blossom!", wurde geschrien. Sofort drehte ich mich um. "Fudo!", rief ich zurück, ging zur besagten Person und umarmte ihn. "Lange nicht gesehen, Babe!", zwinkerte er mir zu. "Da ist unser Star!... Ich erwarte von dir, dass du heute auch wieder gewinnst!", kam es von einer weiteren Person. Ich sah Nami und antwortete: "Aber klar doch!". Ich umarmte sie. "NAMI, FUDO!", hörte ich die Stimme meiner Schwester. Ich sah, wie meine Schwester die Armen umarmte. "Gott, bist du groß geworden!... Cherry sollte dich langsam mitfahren lassen!... Wir hatten Probestunden und du bist im driften erste Klasse!", erklärte Fudo, zu welchem ich dann auch sah. "Lass es Fudo!... Sie fährt nicht mit und fertig!... Zurück zu den Jungs, Sayuri!", mischte ich mich ein. Ich ging zu meinem Auto. "Leicht Reizbar, wie sonst auch immer!", sagte Fudo. "Maul!", sagte ich sofort. "Chill mal!... Durch wem kannst du fahren?!", fragte er.

Ich verdrehte meine Augen und sufzte: "Garantiert nicht durch dich!". "Und ob!... Du bist nur durch mich groß raus gekommen!", schimpfte er. "Schön!... Mädels, es geht gleich los!... Ins Auto!", meinte ich. Sofort stiegen Hinata, Sayo, Ino, Temari und Tenten ein. "Viel Glück, Babe!", kam es von Fudo. Ich sah ihn an und zischte in seine Richtung: "Nenn mich nicht so, Penner!". "Ahhh, da ist die Schlampe Cherry wieder!", schrie er hinterher. Ich ballte meine Hand zur Faust und hörte ihn nochmals reden: "Gut so und jetzt fahr!". Dann ging er. Ich fuhr bis zum Start- Punkt, genauso wie alle anderen. Nach ein paar Sekunden ging es los.

Sofort raste ich los. Ich überholte Ino und danach Sayo. Nach Sayo überholte ich Hinata und dann Temari. Nach Temari überholte ich Tenten und dann Karin und ihre Mädels. Ich war jetzt also Erste. *Scheiße, ich bin zu schnell!... Egal, ich muss das schaffen!*, dachte ich und driftete, mit Erfolg, um die Kurve, was jedoch sehr knapp war. Das ging so weiter, bis ich die Ziellinie überfuhr. Nach mir auch direkt Sayo. Nach Sayo auch gleich Tenten. Und nach Tenten kam Temari und dann Ino. Sayo stieg aus und kam zu mir. "SPINNST DU?!... DU BIST VIEL ZU SCHNELL UM DIE KURVE GEDRIFTET!... DU HÄTTEST DRAUF GEHEN KÖNNEN!... DAS WAR SCHEIßE KNAPP!... REG DICH MAL AB!", schrie sie mich gleich an. "Es ist nichts passiert, okay!", fauchte ich zurück und lehnte mich an das Auto. "DU VERBIETEST SAYURI ZU FAHREN, ABER GEHST SELBER IMMER FAST DRAUF!", schrie sie weiter. "REG DICH JETZT MAL AB!... ICH HATTE ALLES UNTER KONTROLLE!", schrie ich zurück. "ACH JA?!... DU HATTEST ALLES UNTER KONTROLLE?!", schrie sie mich weiter an. "JA, HATTE ICH!... ICH HATTE ALLES UNTER KONTROLLE!... ICH WEIß, DASS ICH ZU SCHNELL WAR UND DASS ICH DRAUF GEHEN HÄTTE KÖNNEN!... ABER ICH BIN ES NICHT!", schrie ich sie an und ging von meinem Auto weg.

"WO IST DIE ALTE CHERRY?!", wurde ich befragt. Ich sah sie kalt an und wiederte:

"FRAG DAS MAL DEINEN ÜBERNATÜRLICHEN BRUDER!". Ich sah sie sauer an. "SCHÖN!... WIR KLÄREN DAS HIER UNS JETZT!... WIR FAHREN!", schrie sie und stieg ein. Ich steig auch in meinen Wagen ein. "Leute, regt euch ab!", meinte eine meiner Freundinnen. Ich ignorierte es und raste direkt los, genauso wie Sayo. Sie und ich rasten beide auf die erste Kurve zu. Ich gab nochmal Vollgas und driftete dann. Ich merkte, wie ich gegenlenken musste, um nicht aus der Kurve geworfen zu werden. Ich sah durchden Rückspiegel, dass Sayo bremste. Ich aber machte weiter. Ich bremste und merkte auch gleich, wie ich aus der Bahn geworfen wurde. Ich drehte mich noch. Ich lenkte dagegen und kam zum Stehen. Ich seufzte erleichtert auf. Ich legte meinen Kopf in den Nacken. Meine Tür wurde aufgerissen.

"HAST DU FÖLLIG DEN VERSTAND VERLOREN?!", brüllte eine Jungenstimme. Ich sah zur Seite und sah Sasuke. "Was hat dich das zu interessieren?... Du hattest deinen Spaß mit mir, also kann ich dir doch egal sein!", sagte ich zu ihm. "Sakura...!", murmelte er. Ich merkte, wie ich in seine Arme gezogen wurde. "Die Nacht war toll, das kann ich nicht verleugnen, aber du bist mir nicht egal!... Sakura, ich hatte Angst um dich!... Ich liebe dich!... Mehr als alles andere auf der Welt!... Bitte glaub mir doch!", flüsterte er in mein Ohr, während er mich an sich drückte. "Sasuke!", murmelte ich genauso. Er drückte mich leicht von sich und legte seine Lippen auf meine. Ich erwiderte denn Kuss. Nachdem wir uns gelöst haben, fahren wir zu den anderen zurück. "Mach das nie wieder!", meldete sich, Sayo, ehe sie zu mir kam und mich umarmte. "Es tut mir so leid!... Wegen mir wärst du beinahe drauf gegangen!", flüsterte sie. Ich schloß meine Augen und antwortete: "Es ist alles okay, Sayo!... Lasst uns zurück fahren!". Alle nickten und wir fahren zum Internat zurück.

"Sayo Uchiha!", kam es von einer großgebauten Perosn. Ich sah Sasuke`s Vater und seine Mutter. "Ich kann das erklären, Dad!", sagte sie. "Ach ja?!... Du ziehst unseren Namen in denn Dreck!... Ich habe dagegen nichts, aber mit illegale Rennen, spinnst du?!", brüllte er seine Tochter an. Ich löste mich von Sasuke und ging vor, ehe ich zu erklären versuchte: "Es tut mir leid, Herr Uchiha!... Es ist meine Schuld!... Ich habe damit angefangen und alle mitreingezogen!... Es tut mir leid!... Bitte geben Sie Sayo keine Schuld!... Wenn sie wollen, bestrafen sie mich!... Aber bitte verbieten Sie es ihr nicht!... Sie kann auch einen Deck- Namen bekommen, dann weiß niemand, dass sie eine Uchiha ist!... Ich bitte Sie!". Ich ging auf die Knie. Alle sahen zu mir. "Sakura!", seufzte Sasuke und beugte sich zu mir. "Nein Sasuke!... Es ist meine Schuld!", versicherte ich ihm und drückte ihn weg. "Na gut!... Sayo, du hast echt eine sehr gute Freundin!... Es ist ok, aber sie soll einen Deck- Name bekommen!", verkündete der Vater, Ich stand auf und bedankte mich:"Ich danke Ihnen!". Dabei verbeugte ich mich vor ihnen. "Danke, Dad!", murmelte Sayo und umarmte ihren Vater. "Wir werden bis zu deinen Geburtstag hier bleiben! Es ist alles abgesprochen!... Lasst euch drücken Jungs!", verkündete der Vater der Uhiha- Kinder. Sasuke und Itachi gingen zu deren Vater, genauso wie Sayo. Ihre Mutter kam auch noch dazu. Sayuri kam zu mir und fing an zu betteln: "Darf ich auch fahren?... Bitte große Schwester!... Das ist mein größter Traum!". Die Uchiha`s lösten sich. Ich sah zu Sayuri. "Bitte!", flehte sie weiter. "Ich bin damit nicht einverstanden!", sagte Itachi. "Zum Glück hast du mir nichts zusagen!", meinte Sayuri zu ihren Freund. "Habe ich nicht, stimmt!... Aber du bist meine Freundin!", widersprach er ihr. Ich lachte kurz auf und antwortete ihr: "Na gut, du darfst aber du wirst nicht so fahren, wie ich!... Und du wirst einen Deck- Namen bekommen!". Geschockt sah Itachi mich an. "Danke!", jubelte Sayuri und sprang mich

an. "Das kannst du nicht tun, Sakura! Sie ist deine Schwester!", sagte Itachi. "Du erlaubst es deiner auch!... Außerdem ist Sayuri halt wie ich!", sagte ich. "Na gut!", sagte er schließlich.

"Sakura!... Das mit euren Eltern tut mir leid!", kam es von einer Frauenstimme. Ich sah Sasuke`s Mutter an. "Dafür kann keiner was!...", sagte ich zu ihr. "Na dann zukünftige Schwiegertöchter!", kam es von ihr und umarmte uns kurz. "Ähm, Leute!... Wir sollten hier weg, Tsunade kommt!", sagte Ino aufgebracht. "Wenn die das erfährt, sind wir tot!", sagte Tenten. "Wenn ich was erfahre?", kam es laut. Ich schluckte und hörte, wie Hinata versuchte, die Wogen zu glätten: "Wenn du erfährst, dass Sasuke und Sakura ein Paar sind!". Alle sahen zur Hyuga. "Wirklich?!... Lasst euch umarmen!", meinte meine Tante. Sie kam zu uns und umarmte uns. "Kiba geh du mal mit Akamaru gassi!", sagte Tsunade zu ihm. "Mach ich!", sagte er auch gleich. "Ich gehe mit!", kam es von Temari und folgte Kiba, der gerade wieder kam, mit Akamaru. "Viel Spaß euch zwei!", sagte ich zu ihnen und grinste. "Sakura, kann es sein, dass du Orochimaru zur Weißglut gebracht hast?", wurde ich befragt. Ich schluckte sah sie an und suchte nach einer antwort: "Habe ich nicht!... Ich doch nicht!". "Hm... Hast du gut gemacht!... Jetzt macht eure Hausaufgaben!... Herr Und Frau Uchiha, Sie sind auch hier, im Flur!", sprach sie weiter. Sie gab denn Uchiha`s die Schlüssel. "Also dann!... Arbeitet noch an dem Projekt!", sprach sie weiter und ging auch wieder. "Ich dachte, sie geht nie!", sagte Shikamaru. "Du bist ja auch faul und nun komm jetzt!", meckerte Ino und zog Shikamaru mit. "Ich gehe dann auch mal mit Naruto-kun!", verkündete Hinata und zog Naruto mit sich. Tenten zog Neji mit. "Ach ja, Mum!... Dad!... Das ist mein Freund, Gaara!", sagte Sayo, ehe sie Gaara`s Hand in ihre nahm. "Freut mich, Gaara!", sagte Sasuke`s Mutter. "Mich auch, Frau und Herr Uchiha!", lächelte er freundlich. "Wir machen dann mal am Projekt weiter!", sagte Sayo und ging mit Gaara. "Müsst ihr nicht auch noch daran arbeiten?", fragte mich Sasuke`s Vater. "Sasuke und ich sind fertig!", sagte ich und merkte gleich wieder, wie Sasuke seine Arme von hinten um mich schlang. "Itachi und ich auch!", sagte Sayuri schließlich. "Was habt ihr jetzt vor?", fragte uns Sasuke`s Mutter.

So das war es wieder von mir. Ich hoffe es hat euch gefallen! Was die Geschenke sind werdet ihr sehen wenn das Kapitel zu Sayos Feier online kommt!

Lg

Kapitel 11: Schwimmen, Wasserschlacht, Ängste und verarsche

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 12: Wieder shopping und noch mehr

Hay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Sicht von Sayo

Der Schultag verlief relativ ruhig. Die AG's fielen aus und so mussten wir Unterricht haben, und zwar bei Orochimaru. Wir saßen alle auf unseren Plätzen. "Miss Hyuga!... Herr Uzumaki!... Hört auf zu quatschen und folgt den Unterricht!", kam es vom Lehrer. Ich sah zu diesem. "Aber Herr Lehrer, warum denn?... Ihr Unterricht ist doch eh für den Arsch!", sagte ich gelassen. "Miss Uchiha, benehmen sie sich!", mahnte er. Ich grinste. "Aber sie hat doch recht!... Das ist furchtbar langweilig!", sagte Sakura. "Miss Haruno!... Wenn mein Unterricht so langweilig ist, können sie auch gerne zu Tsunade!", antwortete dieser. Ich kicherte etwas. "Also ich würde ja viel lieber zu Itachi, als zu Tsunade!", sagte Sayuri schließlich. "Ruhe!", schrie er uns an. "Sie sind doch auch nicht ruhig, also müssen wir das auch nicht!", kommentierte Tenten seine Aussage. "Genau!... Außerdem, warum machen wir das überhaupt?... Kein Schwein braucht das!", meldete Temari sich wieder. "Also ich würde gerne zu Naruto!", sagte Hinata auf einmal. "Echt jetzt?", meldete sich Naruto zu Wort. "Natürlich nicht, Naruto!... Lieber würde sie zu Karin gehen, als zu dir!", sagte Kiba zu ihm. "Was ist an mir denn so schlimm?!", fragte Naruto wieder. "Du bist einfach zu Laut!... Hinata will nicht gleich auffallen, wenn sie neben dir sitzt!", sagte Shikamaru. "Man Dope!... Jetzt halt dein Mund und setzt dich hin!", gab mein Bruder genervt von sich. "Jetzt bist auch du gegen mich, Teme!", fragte Naruto maßlos enttäuscht. Ich schlug mir mit meiner Hand gegen die Stirn. "Das hat damit nichts zu tun, Naruto!", sagte Shikamaru jetzt auch. "Ihr seid so gemein!", gab er wieder von sich. "Man, Naruto!... Du nervst!", meinte Itachi jetzt auch. "Ruhe jetzt!... Setzt euch doch da hin, wo ihr wollt!", schrie nun Orochimaru. Sofort sprang ich auf und setzte mich auf Gaara's Schoß. Meine Brüder sahen mich verdutzt an. "Sehnsucht!", sagte ich nur. Sakura befand sich sofort neben Sasuke. Tenten neben Neji und Sayuri setzte sich auf Itachi's Schoß. Hinata, Temari und Ino blieben dort, wo sie waren. "Sakura, runter da!... Ich wollte zu Sasuke!", maulte Karin auch gleich. "Schade dass Sasuke mein Freund ist und ich kein anderes Mädchen außer meine Freundinnen neben sich duldet!", sagte Sakura und gab Sasuke einen Kuss. "Sorry Karin, aber Sakura ist mein Mädchen und nur mein Mädchen, oder ihre Freundinnen, dürfen neben mir sitzen!", sagte er. Ich grinste. "Aber wir waren doch mal zusammen!", rechtfertigte sie sich. Ich verdrehte meine Augen. "Ihr wart es!... Jetzt ist Sakura seine Freundin und sie wird die Mutter seiner Kinder, und wird seine Frau!... Jetzt verzieh dich!", zischte ich ihr genervt entgegen. Karin verzog sich wieder. "Hina, willst du nicht doch zu mir kommen?... Auf meinem Schoß ist genug Platz!", sagte Naruto. Ich sah zu Hina. "Ganz bestimmt nicht, Naruto!", sagte sie genervt. "RUHE!", schrie Orochimaru wieder. Ich hielt mir die Ohren zu.

Sicht von Sakura

Warum brüllt der so?!... Das nervt!, dachte ich nur. Dabei lehnte ich mich an Sasuke. "Gut!... Jetzt macht die Aufgaben weiter!... Ich bin kurz weg!", sagte der Lehrer und ging. Erleichtert darüber, dass er nun weg war, küsste ich Sasuke. Er bückte sich zu meinem Ohr. "Wolltest du die Nacht wirklich?", fragte er flüsternd. Ich nickte und sah

ihn entschlossen an. "Ich hab eine Idee!", kam es auf einmal von Ino. "Wir geben Orochimaru K.O- Tropfen in sein Wasser!... Shikamaru an die Tür!... Wenn er zurückkommt, geh zu ihm und halt ihn auf!... Verschaff uns Zeit!", erklärte die Blondhaarige. Sofort sprang ich auf und nahm ihr die Tropfen weg. Shikamaru ging zur Tür. Ich rannte schnell zur Tasche und öffnete sie. Was ich sah, schockierte mich. Da ist eine Schlange drinnen. Geschockt ging ich zurück. "Saku, was ist los?", fragte mich Tenten. "Da ist eine Schlange drinnen!", sagte ich zu ihr. "Warte!", schrie Tenten, kam zu mir und nahm die Schlange. Ich nahm schnell die Flasche und gab Tropfen rein. Danach machte ich sie wieder zu, legte sie zurück, wo sie war, rein genauso wie Tenten die Schlange. Danach machte ich die Tasche wieder zu, rannte zu Ino und gab ihr die Tropfen zurück. Alle setzten sich, selbst Shikamaru. Wir taten so, als ob wir lernten. Die Tür ging auf und Orochimaru kam rein. Er ging nach vorne und fing an zu reden: "Hört mal alle zu!". Sofort sahen wir alle zu ihm. Sasuke legte seine Hände auf meinen Bauch. Dann sprach er weiter: "Wir werden, nachdem ihr das Referat gemacht habt, eine Klassenfahrt machen!... Ich gebe euch jetzt eine Liste mit Sachen, die ihr braucht!... Danach könnt ihr gehen!... Auf dem Zettel steht auch, wohin wir fahren, wer mit kommt und alles weitere!". Ich gab Sasuke einen Kuss auf die Wange. Sofort bekamen wir alle die Zettel. Ich fing an vorzulesen:

Liebe Schüler und Schülerinnen!... Die Klasse 11C fährt für 2 Wochen weg nach Paris!... Jeder wird eine Wohnung bekommen!... In einer Wohnung sind 7 Leute, so wie ihr es aus dem Internat kennt!... Die Leute, die in einem Zimmer sind, werden auch dort in einem Zimmer sein!... Jeder hat sein eigenes Zimmer, aber es gibt nur eine Toilette!... Die, der Mädchen, ist auf dem Flur und die, der Jungs, direkt daneben!... Eine Gemeinschafts- Dusche der Mädchen gibt es auf dem Mädchen- Flur, das Gleiche für die Jungs auf dem Jungs- Flur!... Es wird ein sehr großes Haus sein und am See liegen!... Deswegen nehmt bitte Schwimmesachen mit!... Ihr habt die Erlaubnis auf Partys zugehen!... Nehmt alles mit, was in euren Augen wichtig ist!... Seid bitte pünktlich am Flughafen, um 8 Uhr!... Die Lehrer Orochimaru, Tsunade, Kakashi, Jiraija, Guy, Minato, Kushina, sowie auch die Nara Familie und die Uchihas kommen mit!

Liebe Grüße: Tsunade und ihr Lehrerteam

Zusammen gingen wir in die Wohnung der Jungs, wo auch Sasuke's Eltern sind. "Was ist denn euch über die Leber gelaufen?", fragte uns Sasuke's Mutter. Ich gab ihr das Blatt. "Und ihr möchtet euch nicht mit anderen duschen, stimmt?", kam es von ihr. Wir nickten alle. "Oh man!... Das wird schon!... Ich werde schon aufpassen, dass Karin sich von euch fern hält und Fugaku wird aufpassen, dass sich dieses Mädchen von den Jungs fern hält!", meinte sie. Sofort beruhigten wir uns alle. "Danke!", sagte Sayuri zu ihr. "Kein Problem!... Aber jetzt ist erstmal Wochenende!... Geht doch shoppen dafür!... Die Jungs haben das mittlerweile auch mal wieder nötig!", meinte sie und setzte sich wieder hin. "Super Idee!... Mädels los!... Jungs, ihr kommt mit!... Jetzt kaufen wir auch mal für euch ein!... Jetzt ist shopping angesagt!", jubelte Ino sofort. Ich verdrehte meine Augen. "Saku, sag doch was!", jammerte Sasuke. "Mach ich!... Du kommst mit und deine Jungs auch!", meinte ich. Ich gab ihm einen Kuss und zog ihn mit raus. Wir Mädels holten noch unsere Sachen und gingen dann raus. "Welche Autos nehmen wir?", fragte Sayuri. "Sasuke's, Itachi's und Neji's!", sagte ich. "Also gut!... Bei Sasuke fahren Naruto, Sakura, Hinata und ich mit!... Bei Itachi fahren Sayuri, Temari, Kiba und Shikamaru mit!... Bei Neji fahren Tenten, Sayo und Gaara mit!", meinte Ino.

Alle nickten und stiegen ein. Danach fahren wir auch direkt los. "Hinata, magst du mich?", fragte Naruto. Innerlich schlug ich mir schon wieder mit der Hand gegen die Stirn. "Ja natürlich!", antwortete sie. Ich verdrehte meine Augen und lehnte mich in den Sitz. "Echt jetzt?", fragte er interessiert. Ich seufzte einfach nur. "Nein!", kam es aus ihrem Mund. Ich drehte mich nach hinten und zischte: "Hört jetzt auf mit dem Mist!... Das ist ätzend!". "Wir sind da!", sagte Sasuke. "Man die beiden können nerven!... Auf ins erste Geschäft!", meinte Ino und schleifte uns alle mit. Wir gingen in jedes einzelne Geschäft. Als wir endlich fertig waren, kam jeder mit 9 Tüten nach Hause. "Wir haben locker für 3 Monate eingekauft!", sagte Kiba erschöpft. "Ich bin am ende!", sagte Shikamaru sofort. "Ich gehe nie wieder mit Mädels shoppen!", meinte Gaara. "Stimmt!... Nie wieder!", bestätigte Naruto. "Das ist so anstrengend!", jammerte Itachi. "Vor allem, wenn Hinata Dobe verarscht, er alles glaubt und Ino durch jeden Laden rennt!", gab Sasuke seinen Senf dazu. "Das nächste Mal gehe ich, wenn, dann nur mit Tenten shoppen!", meinte Neji noch. "Ino, warum immer jeden Laden?!", zischte Temari genervt. "Genau!... Ein, oder drei, hätten gereicht!", sagte nun auch Sayuri. "Ich mache das nie wieder!", meinte Hinata. "Nicht mit Ino!", kam es von Sayo. "Sie hat den halben Laden gekauft!", stellte Tenten fest. "Es ist anstrengend, aber wir müssen uns keine Sorgen machen, um die Klamotten!", erklärte ich. "Tut mir leid!...", platzte es aus Ino. "Ist jetzt auch egal!... Jungs, wir treffen uns um 23 Uhr nochmal!... Räumt in der Zeit alles ein!... Wir kommen nachher rüber!... Ich schreibe Sasuke dann!", meinte ich. Somit verschwanden wir Mädels in der Wohnung. Dort angekommen räumten wir alle unsere Sachen ein und aßen dann erstmal. Danach gingen wir direkt rüber zu den Jungs. Ich schrieb Sasuke, der auch gleich die Tür aufmachte. "Ging schnell, Sasu!", säußelte ich zu ihm. "Ich lasse meine Prinzessin eben nicht warten!", kommentierte er mei Gerede. Er küsste mich und ließ uns dann rein.

So verging der Rest der Zeit und es ist nun Sayo´s Geburtstag. Ich ging zu Sasuke und sagte: "Akira bringt Sayo in die Aula!... Ihre Augen sind verbunden! ... Sie wurde soeben fertig gemacht!". Nach meinem Gerede küsste ich ihn.

So das war es wieder von mir! Im nächsten Kapitel geht es um Sayos Geburtstag und zwei Personen die endlich zu einander finden!

Lg

Kapitel 13: Trink niemals zuviel alkohol

Jay, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Sicht von Sasuke

Ich nickte Sakura zu und nahm ihre Hand in meine. Danach gingen wir auch ins Hauptgebäude zur Aula. "Akira!... Was ist denn nun?", fragte Sayo Ich ging zu ihr und band ihr die Augenbinde ab. "Alles gute zum Geburtstag, kleine Schwester!", kam es von mir. Sie drehte sich um und umarmte mich. "Danke Brüderchen!... Es ist wundervoll!", bedankte sie sich, was mich lächeln ließ und sah zu Sakura. "Süße!", sagte Gaara zu meiner Schwester. Sie löste sich von mir und sah zu Gaara. Ich lächelte und ging zu Sakura, die bei den anderen steht. "Wird er es jetzt tun?", kam die Frage. Ich sah zu Neji und nickte. Danach legte ich meinen Arm um Sakura. Ich merkte, dass mein Vater und meine Mutter auch kamen. "Sayo!... Du bist die schönste Frau der Welt und die, die ich liebe!", kam es von Gaara. Er ging vor Sayo auf sie Knie und nahm ihre Hand. Danach holte er ein Kästchen raus und öffnete es. Dabei fragte er: "Deswegen frage ich dich hier und jetzt, möchtest du meine Frau werden?". Ich lächelte. "Ja!... Natürlich will ich!", antwortete sie ihm und fiel ihm um den Hals, während er ihr den Ring ran steckte. "Alles gute!", sagten wir alle im Chor. "Das ist der schönste Geburtstag meines Lebens!", sagte Sayo und umarmte jeden einzelnen.

Wir gaben ihr alle die Geschenke. "Lasst die Feier beginnen!", rief Sakura und rannte auch gleich zu den Getränken. Ich aber zog sie zurück. "Nicht so schnell, Babe!", kam es aus meinem Mund. *Ich lasse doch nicht zu, dass sie sich betrinkt!*, dachte ich mir dabei. Sie verzog das Gesicht leicht, akzeptierte es aber. "Hört mal alle her!", hörten wir jemanden reden. Ich sah mit Sakura zur Bühne und erblickte Dope. "Naruto?... Was macht er denn da oben?", fragte mich Sakura. "Warte ab!", sagte ich nur. "Dieses Lied ist für ein bestimmtes Mädchen unter euch!... Dieses Mädchen ist Hinata Hyuga!", verkündete der blondhaarige Junge. Alle sahen zu Hinata. Die Musik ging an und ich drückte Sakura an mich. Dan hörten wir Naruto singen.

Wir gehören zusammen, denn du bist meine große Liebe!
 Ohne dich, weiß ich nicht, wie ich die Kurve kriege!
 Wenn es mir schlecht geht, oder du nicht da bist!
 Vermiss ich dich so sehr, weil du für mich mein Star bist!
 Und ich weiß, du bist da, wenn ich dich brauch!
 Es wird mir klar, ich hab die schönste aller Frauen,
 und du bleibst in meinem Herzen, egal was auch geschieht!
 Ich tuh alles für dich!... Ich bin der Typ, der dich liebt!
 Also gib mir deine Hand und lass uns weiter gehen,
 mach dich bereit, denn es wird noch ein langer Weg!
 Ich will solange wie möglich mit dir zusammen sein,
 denn die Zeit mit dir ist schön, wie ein Sonnenschein!
 Und ich geb dir meine Liebe, ja, ich zeig es dir!
 Damit die ganze Welt weiß und jeder es kapiert,
 dass ich nur dich will, weil du einfach Klasse bist!

Ich könnte niemals zu dir sagen "Ey, ich hasse dich!",
denn die Liebe zu dir ist unglaublich stark!
Hör mir zu, was ich sag!

Wir gehören zusammen,
denn meine Seele schreit nach dir!
Und ich hab so große Angst,
dich jemals zu verlieren!

Und ich zeig es dir, weil du für mich die Eine bist!
Und wenn ich sag, du bist ein Traum, ist es kein Witz!
Denn ich weiß es, dass ich dir vertrauen kann,
weil du mir Liebe zeigst und das schon von Anfang an!
Ich bin so glücklich, denn ich hab dich bei mir,
und meine größte angst ist es, dich zu verlieren!
Doch ich weiß, es wird nie passieren,
unsere liebe ist magie, ich bin fasziniert
und, Baby, glaub mir, ich liebe dich so sehr!
Ohne dich fällt das Laufen mir schwer!
Damals hatte ich kribbeln im Bauch,
heute bist du bei mir!- Ja, du bist meine Frau!
Und ich gib dir meine Liebe, ja, ich zeig es dir!
Damit die ganze Welt weiß und jeder es kapiert,
dass ich nur dich will, weil du einfach Klasse bist!
Ich könnte niemals zu dir sagen "Ey, ich hasse dich!"
denn die Liebe zu dir ist unglaublich stark!
Hör mir zu, was ich sag!

Wir gehören zusammen,
denn meine Seele schreit nach dir!
Und ich hab so große Angst,
dich jemals zu verlieren!

Der Song war zu Ende. Ich lächelte. *Wurde auch Zeit, du Idiot!*, dachte ich und merkte, wie sich Sakura von mir löste und mit Hinata auf die Bühne ging. "Wir haben absofort ein neues Paar auf der Konoha- High- School!", wurde verkündet. Sofort wurde geklatscht. Sakura schubste Hinata gegen Naruto und ihre Lippen trafen sich. Die drei gingen von der Bühne. Sakura kam zu mir und legte ihre Lippen auf meine. Ich ging darauf ein und bat um Einlass, denn ich auch bekam. Unsere Zungen spielten miteinander und meine Hände wanderten zu ihren Hintern. Ich kniff leicht rein, was ihr zu gefallen schien. "Hey, ihr zwei!... Vögelt ja nicht hier!", kam die Warnung. Widerwillig ließ ich Sakura los und nahm ihre Hand. "Jaja, ist ja gut, Neji!... Mach dir eher Sorgen um Naruto und Hinata!", sagte Sakura. Sofort sahen alle zur Ecke. "Wie nervig!... Alle haben eine Freundin und knutschen rum!", jammerte Shikamaru. Ich sah zu diesem. "Dein Pech!... Such dir eine!", sagte Itachi und grinste. "Genau, Shika!... Das kannst du mal langsam gebrauchen!", meinte Neji. "Stimmt!... Hast du echt nötig!", sagte nun auch Gaara. "Stimmt!... Da haben sie alle recht!", sagte nun auch Naruto. Wir fingen an zu lachen und schüttelten den Kopf. "Kiba hat es auch nötig!", meinte Sayo. "Hat er wirklich!", gluckste nun Sakura. Ich grinste und zog sie an meine Brust.

"Ihr könnt auch keine 5 Minuten ohne, oder?", erkundigte sich Itachi, zu welchem ich dann auch blickte. "Sagt der Richtige!", gab ich zur Antwort und grinste. "Naja, Naruto und Hinata haben es eilig!", meinte Sakura dann wieder. Alle sahen zu ihnen. Hinata saß auf Naruto und sie knutschten. "Oh man!", gab Gaara von sich und zog Sayo auf die Tanzfläche. "Schatz, bin gleich wieder da!", sagte Sakura, löste sich von mir und ging.

Sicht von Sakura

Ich ging auf Toilette und übergab mich. *Was ist nur los mit mir?*, dachte ich nur. Ich seufzte und stand auf. Ich ging wieder raus und ging wieder zur Aula. "Saku?... Alles ok?... Du bist so blass!", hörte ich meine Schwester und sah zu Sayuri. "Ja, danke!", antwortete ich ihr und ging zu Sasuke. "Da bist du ja!", kam es von ihm und umarmte mich. "Du bist blass!... Was ist los?", erkundigte er sich und sah mich besorgt an. "Ich weiß es nicht!", murmelte ich und umarmte ihn einfach. "Saku, egal was, ist du kannst mit mir über alles reden!", erklärte er mir. Ich nickte ihm zu und meinte: "Ich glaube, ich habe einfach eine Grippe, oder sowas!". Sasuke legte seine Hand auf meine Stirn. "Du glühst!", sagte er sofort. "Halb so wild!", widerte ich und lächelte ihn an. "Lüg nicht!", kam es etwas lauter von ihm und nahm mich am Arm. "Sasuke!... Ich weiß nicht, was mit mir los ist!", sagte ich schließlich.

Auf einmal kam Karin und begann zu kreischen: "Es scheint zu wirken, was ich dir in deine Cola gemischt hatte!". Sauer sah ich Karin an. "Schön, dass du es zugegeben hast, Schwesterherz!... Unser Vater wird sehr erfreut darüber sein!... Sasuke, du kümmerst dich um Saku!... Ich gehe mit Hinata zu meinem Vater!", sagte Naruto. Ich sah Naruto noch hinterher, der mit Hinata ging. "Warum hast du das getan, Karin?", fragte Sasuke sauer. "Weil ich dich zurück will, Sasuke!... Ich kann dir soviel mehr geben!", antwortete diese. Ich hielt mich an Sasuke's Schulter fest. "Sakura?", kam es aus seinem Mund und drehte sich zu mir um. "Schon okay!", sagte ich und fing mich wieder. "Passt mal kurz auf sie auf!", hörte ich Sasuke sagen. Sogleich darauf merkte ich, wie Sasuke mich in die Arme von Itachi drückte. Ich sah zu Sasuke und hörte ihn in Rage reden: "Ich sage es dir zum letzten Mal, Karin!... Ich will nichts von dir und lass Sakura in Ruhe!... Sie, meine Freunde und meine Familie!". Er kam wieder zu mir und küsste mich. Er nahm meine Hand und ging mit mir zur Getränke- Abteilung, wo nun seine Mutter stand. "Sakura?... Alles gut bei dir?", fragte sie auch gleich. "Ich erkläre es dir später!... Bitte ein Glas Wasser!", sagte Sasuke. Seine Mutter gab mir sofort ein Glas, was ich dankend annahm und erstmal was trank. "Karin, diese kleine...", kam es über meine Lippen. Ich stellte das Glas weg und ging in Richtung Karin. Sofort folgte Sasuke mir. "Karin, du kleine Schlampe!... Sei froh, dass das hier Sayo's Geburtstag ist, sonst würde ich dir jetzt die Hölle heiß machen!", erklärte ich ihr. Sasuke nahm meine Hand und hörten eine weitere Stimme reden: "Keine Sorge, Sakura!... Das tun wir!... Karin, sofort mitkommen!". Ich drehte meinen Kopf in die Richtung und sah unseren Lehrer Minato. Karin ging mit ihm mit. "Das wäre geklärt!... Jetzt lasst uns feiern!", schrie Naruto. Ich hielt mir die Ohren zu. "Brüll nicht so herum, Naruto!", warnte meine Schwester ihn. "Tut mir leid!... Wo sind Sayo und Gaara?", fragte Naruto kurz darauf. Alle sahen sich daraufhin um. "Die Frage ist beantwortet!", sagte ich nur. "Was machen die da?", fragte nun auch Kiba. "Na was wohl!", meinte Temari. "Kiba, du bist echt hängen geblieben!", meinte Ino. "Sie tanzen, was wohl sonst", entkam es Shikamaru. "Also ich finde das süß!", sagte Sayuri noch. "Ich gönne es Sayo!", meinte Hinata, die sich von Naruto löste. "Ja!... Gaara aber auch!", schrie Naruto wieder.

"Naruto!... Halt deinen Mund!", sagte Tenten und kuschelte sich an Neji. "Naruto!... Du kannst echt nerven!", bewertete Neji Narutos Benehmen. Ich schlug mir einfach nur gegen die Stirn. *Wo bin ich hier eigentlich gelandet?*, dachte ich mir nur und seufzte. Ich sah zu Sayuri, die in Itachi's Arm war und sie knutschen. Itachi hatte Sayuri an die Wand gedrückt und sie die Beine um Itachi's Hüfte und ihre Hände um seinen Nacken. "Hey, Sayuri!... Wachs etwas, dann kannst du Itachi auch richtig küssen!", sagte Ino und lachte sich einen weg. Wir entschlossen uns dazu, etwas zu trinken.

Sicht von Ino

Wir tranken alle nicht gerade wenig Alkohol. Ich sah, wie Sakura und Sasuke sich gerade die Seele aus dem Leib knutschten. Ich ging auf die Suche nach Naruto und Hinata und fand sie in einer Ecke, ebenfalls knutschend. Allerdings war Naruto dabei, sie mit seinen Dingen zu befriedigen. Sofort ging ich und sah Sayuri mit Itachi auf der Tanzfläche. Ein Lächeln schlich sich über meine Lippen. Dann ging ich Neji und Tenten suchen. Die beiden saßen auf der großen Couch der Aula und es sah aus, als ob sie sich gegenseitig fressen wollten. Sofort ging ich weiter und sah schließlich Sayo und Gaara kuschelnd. Ich seufzte und ging weiter. Temari und Kiba fand ich ebenfalls tanzend auf der Tanzfläche. Ich ging herum und fand Shikamaru nicht. Also beschloss ich rauszugehen. Ich sah Shikamaru auf der Wiese liegen und ging zu ihm. "Hay, Shika!... Was machst du hier draußen?", fragte ich ihn. Ich hockte mich vor ihn hin, ungewiss, dass er unter meinen Rock sehen konnte. "Hm?... Ino, was ist?", fragte er gelassen, öffnete seine Augen und wurde rot. Ich kletterte über ihn und legte mich auf ihn drauf. "Ino, was?", sagte er, konnte allerdings nicht weiter reden, denn ich ignorierte ihn und legte meine Lippen auf seine. Ich merkte, dass er zurück küsste. Ich half ihm auf und führte ihn ins freie Zimmer.

So das war es wieder von mir! Was Ino und Shika wohl gemacht haben? Wie wird Ino reagieren und was wird Shikamaru tun?

Lg